
Vorbericht zum Haushaltsplan 2017

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Außer den wesentlichen Daten im Planjahr zeigt der Vorbericht die Entwicklung des Haushalts in den Vorjahren und gibt eine Vorschau auf die künftigen Investitionen, ihre Finanzierungsmöglichkeiten samt Auswirkungen auf die künftige Haushaltswirtschaft. Außerdem werden im Vorbericht sowie bei einzelnen Haushaltsstellen Erläuterungen zu den Planansätzen gemacht.

Der Haushaltsplan enthält den Gemeindehaushalt einschließlich der dazugehörenden Anlagen und Berechnungsgrundlagen. Der Haushaltsplan sowie die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe enthalten außerdem Übersichten über die möglichen Verpflichtungsermächtigungen, die Schuldenstandsübersichten sowie die mehrjährigen Finanzpläne.

Der Haushaltsentwurf 2017 wurde von der Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderats am 20.12.2016 eingebracht.

Am 29.12.2016 wurde dem Gemeinderat für die GR-Sitzungen am 10.01./14.01.2017 mitgeteilt (siehe auch Vorlage 1263/2016):

„Für die bevorstehenden HH-Plan-Beratungen im Januar ergibt sich folgende Situation:

<i>> Mehrbedarf bei Zuschüssen an kirchliche Kindergärten (siehe Vorbericht HH-Plan-Entwurf 2017) mit</i>	<i>80.000 EUR</i>
<i>> Mehrbedarf für Personalausgaben (Neuberechnung aufgrund vorläufigem Rechnungsergebnis 2016 sowie Stellenplan)</i>	<i>50.000 EUR</i>

<i>Teilweise Finanzierung dieses Mehrbedarfs möglich durch</i>	
<i>> höhere Schulsachkostenbeiträge entsprechend neuem Entwurf der Schullastenverordnung; erwartete Mehreinnahmen</i>	<i>29.000 EUR</i>
<i>> höhere Zuwendungen aus Kindergartenlastenausgleich entspr. aktuellen Erwartungen des Gemeindetags Ba-Wü</i>	<i>39.000 EUR</i>
<i>> niedrigere Nachzahlung bei der Gewerbesteuer-Umlage für 2016, fällig am 01.02.2017</i>	<i>15.000 EUR</i>

Die im Beratungsverfahren zu schließende Deckungslücke im Jahr 2017 beträgt unter Einbeziehung der genannten Beträge somit 47.000 EUR.“

Die Haushaltsreden incl. Anträge der Fraktionen sowie die nichtöffentliche Vorberatung des Stellenplans schlossen sich am 10.01.2017 an, ehe am 14.01.2017 eine ganztägige Beratung des Haushalts im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung erfolgte.

Die Ergebnisse des Beratungsverfahrens wurden für die Beschlussfassung im Gemeinderat am 24.01.2017 (Sitzungsvorlage 1284/2017) zusammengefasst. Betragsmäßig ergaben sich während des Beratungsverfahrens folgende Änderungen gegenüber dem HH-Entwurf:

a) Verwaltungshaushalt 2017:

Unter dem Strich ergeben sich eine Aufstockung der Ausgaben um 84.200 EUR sowie eine Erhöhung der Einnahmen um 33.000 EUR.

Dadurch reduziert sich der Überschuss aus dem laufenden Betrieb (Einnahmen abzüglich Ausgaben) um 51.200 EUR. Die positive Zuführungsrate beträgt nunmehr 87.000 EUR. Zu diesem Ergebnis tragen bei

a1) eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer auf 375 Punkte (Steigerung um 100.000 EUR bzw. rund 5,63 % gegenüber dem seit 7 Jahren geltenden Hebesatz von 355 Punkten) sowie

a2) eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B auf 390 Punkte (Steigerung um 35.000 EUR bzw. rund 2,63 % gegenüber dem seit 8 Jahren geltenden Hebesatz von 380 Punkten).

b) Vermögenshaushalts 2017:

Der eben beschriebene Rückgang bei der Zuführungsrate um 51.200 EUR wurde durch die Kürzung von 3 Ausgabe-Ansätzen (Planungsmittel Feuerwehrgerätehaus, Verkehrskonzept Michelau, Radwegeausbau) mit insgesamt 55.000 EUR kompensiert. Der rechnerische Kreditbedarf 2017 reduziert sich um 3.800 EUR und beträgt nun 451.050 EUR.

c) Mittelfristige Finanzplanung:

Diese wurde mit folgenden Prämissen erstellt: Bei den Personalausgaben werden im Vergleich zu den Steigerungsraten der letzten Jahre nur geringfügige Steigerungsraten mit jährlich 100.000 EUR angesetzt. Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird auf jährlich 3,8 Mio. EUR gedeckelt, die Globale Minderausgabe mit 175.000 EUR beibehalten.

Die Zuweisungen an kirchliche Kindergartenträger sowie die Kreisumlage mit 36,6 Punkten werden ebenfalls auf dem derzeitigen Niveau festgeschrieben. Nur auf diese Weise gelingt es, in den Jahren 2018 bis 2020 Überschüsse aus dem laufenden Betrieb (positive Zuführungsrate) darzustellen, wobei im Jahr 2018 zur Finanzierung der Investitionen ein weiterer Kreditbedarf mit rd. 488.000 EUR besteht.

Sofern der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und/oder die Pro-Kopf-Beträge bei den Schlüsselzuweisungen die im Haushaltserlass vom 17.11.2016 genannten Zuweisungen an die Gemeinden übertreffen sollten (siehe Anlagen 11-1 und 11-2 zum HH-Plan 2017), würde eine gewisse Entlastung eintreten. Was die Einwohnerzahl anbelangt, bleibt nicht zuletzt abzuwarten, wie sich die Flüchtlingszahlen in Rudersberg entwickeln.

Rückblick auf die beiden zurückliegenden Haushaltsjahre 2015 und 2016

I.) Haushaltsjahr 2015

Auf Vorlage 1136/2016 („Finanzzwischenbericht zum Haushaltsjahr 2016“) aus der GR-Sitzung vom 12.07.2016 wird verwiesen. Darin führte die Verwaltung zum Rechnungsergebnis 2015 aus:

„Die Verwaltung nimmt den Finanzzwischenbericht 2016 zum Anlass, den Gemeinderat über das endgültige Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2015 zu informieren. Er schließt – zusammengefasst – mit einer Rücklagen-Entnahme mit rd. 1,490 Mio. Euro und damit mit rd. 245.000 Euro besser ab als zum Jahresanfang 2016 (siehe HH-Plan 2016 S. 14) erwartet. Der ausführliche Rechenschaftsbericht zur Feststellung der Jahresrechnung 2015 muss noch erstellt werden.“

Insbesondere aufgrund der Vorbereitungen zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts auf 01.01.2018, verbunden mit der Umstellung auf die neue Software SAP, ist es zeitlich leider nicht gelungen, den Rechenschaftsbericht 2015 noch im Jahr 2016 zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Beschlussfassung erfolgte letztlich in der Gemeinderatssitzung am 24.01.2017, siehe Vorlage 1278/2017.

II.) Haushaltsjahr 2016

Auf Vorlage 1231/2016 („2. Finanzzwischenbericht zum Haushaltsjahr 2016 – Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben sowie Kreditaufnahme im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung“) aus der GR-Sitzung vom 20.12.2016 wird verwiesen. Darin führte die Verwaltung (zusammengefasst) aus:

„Zusammenfassung Verwaltungshaushalt:

Zuführungsrate lt. Finanzzwischenbericht zur Jahresmitte:	rd. 193.000 EUR
Mehreinnahmen Einkommensteuer:	rd. 18.000 EUR
Mehreinnahmen Schlüsselzuweisungen und Komm. Invest.Pauschale:	rd. 338.000 EUR
Mehreinnahmen Vergnügungssteuer:	rd. 37.000 EUR
Mehreinnahmen Integrationshilfe:	rd. 29.000 EUR
Verbesserung Jahresergebnis Forst:	rd. 40.000 EUR
Belastung durch Mehrausgaben Personalaufwand:	rd. – 200.000 EUR
Entlastung durch nicht in voller Höhe abgerufene Abschlagszahlungen an kirchliche Kindergartenträger:	rd. 50.000 EUR
<u>Entlastung durch geringere Gewerbesteuerumlage:</u>	<u>rd. 30.000 EUR</u>
Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt wird steigen auf	rd. 535.000 EUR

Ergebnis Vermögenshaushalt 2016 mit Blick auf die Rücklage:

Erwarteter Rücklagenstand auf 31. 12.2016 rd.	1,315 Mio. EUR
(mögliche) Entnahme zur Finanzierung der Investitionen 2017 (f):	- 0,858 Mio. EUR
Mindestbestand somit:	0,457 Mio. EUR“

Sollten mit dem endgültigen Rechnungsabschluss 2016 weitere Verbesserungen eintreten (z.B. Verbesserungen der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt oder sollten Schlussrechnungen für Investitionen niedriger ausfallen und die vorgesehenen / angedachten Haushaltsreste nicht in voller Höhe benötigt werden), käme dies der Allgemeinen Rücklage zugute – und würde zumindest etwas dazu beitragen können, die in den Haushalt 2017 incl. Mittelfristiger Finanzplanung 2018-2020 aufgenommene Kreditermächtigung (451.050 EUR in 2017; 488.250 EUR in 2018) zu reduzieren oder auf diese ganz zu verzichten.

Zu möglichen HH-Resten im Vermögenshaushalt:

Diese wurden zunächst im 2. Finanzzwischenbericht (Vorlage 1231/2016 aus GR vom 20.12.2016) sowie im Vorbericht zum HH-Entwurf 2017 zusammengestellt. Nach dem Beratungsverfahren zum HH 2017 ergibt sich folgender Stand:

Maßnahme	Grupp	Bezeichnung	Fortschreibung Stand 10.01.2017	HHRest nach 2017 (bis zu)	Anmerkung
06000001	9350	Verwaltung	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	23.287 €	Server-Umstellung am 16.12. ff; HH-Rest nach 2017
11000001	9351	Öffentliche Ordnung	Verkehrsleit- u. Orientierungssystem	24.605 €	siehe GR vom 03.05.2016, Vorlage 1079/2016/1; Bestellungen sind erfolgt; HH-Rest nach 2017
13000001	9351	Feuerwehr	Geräte, Maschinen	5.825 €	Budget Feuerwehr
13000001	9353	Feuerwehr	Fahrzeuge	306.666 €	siehe GR-Beschluss vom 12.07.2016, Vorl. 1156/2016;
13000001	9400	Feuerwehr	Planungsmittel Heizung / Umbau Feuerwehrmagazin Rudersberg	20.000 €	Neuverplanung in 2017
21110001	9352	Grundschule Steinenberg	Ausstattung, Einrichtung	855 €	Schulleiterbudget
22500001	9400	Schulzentrum Rudersberg	Sanierung Mädchen-WC im Gebäude 3	8.141 €	Schlussrechnungen stehen noch aus
27000001	9350	Förderschule	Ausstattung, Einrichtung	4.817 €	Schulleiterbudget
27000001	9352	Förderschule	Medienausstattung	955 €	Schulleiterbudget
43500001	9600	Flüchtlingsunterbringung	Sanierung Gebäude in der Wieslaufstraße	169.862 €	laufende Maßnahme; nicht benötigte Mittel sind als HH-Rest in das Jahr 2017 zu übertragen. Umbaumaßnahmen sind in der Umsetzung.
43500001	9600	sozialer Wohnungsbau	Gebäudesanierung	180.000 €	Nach einer Entscheidung des GR vom 14.01.2017 soll ein HH-Rest über 180.000 EUR nach 2017 übertragen werden; Finanzierung ggf. aus Kreditermächtigung 2016.
63000002	9509	Straßenbau	Erschließung Fuchshau VI	320.000 €	Baubeschluss wurde gefasst, Vorlage 1243/2016. Erschließung soll in 2017 erfolgen.

Fortsetzung mögliche HH-Reste im Vermögenshaushalt:

Maßnahme	Grupp	Bezeichnung	Fortschreibung Stand 10.01.2017	HHRest nach 2017 (bis zu)	Anmerkung
46400001	9870	Kinder- betreuung	Zuschüsse an Träger kirchlicher Kindergärten (hier: Kindergarten Uhlandweg)	53.000 €	HH-Rest nach 2017
46410001	9350	Kindergarten Mörikeweg	Ausstattung, Einrichtung	12.322 €	laufende Maßnahme; nicht benötigte Mittel sind als HH-Rest in das Jahr 2017 zu übertragen.
46410001	9400	Kindergarten Mörikeweg	Hochbaumassnahmen	43.954 €	laufende Maßnahme; nicht benötigte Mittel sind als HH-Rest in das Jahr 2017 zu übertragen.
55000001	9270	Sportförderung	Gewährung von Darlehen an Sportvereine für Investitionen	3.650 €	Auszahlung an TSV Schlechtbach im 1. Halbjahr 2017 nach Fertigstellung der Maßnahme (Tennisplätze) vorgesehen.
57110001	9600	Freibad Rudersberg	Baumaßnahmen	30.023 €	siehe BVU vom 22.11.2016 (Vorlage 1250/2016; Austausch Umwälzpumpen).
58100001	9600	Kinderspiel- plätze	Calisthenics-Station Meikenmichel sowie Spielplätze Necklinsberg und Asperglen	13.977 €	Spielplatzsanierung in Schlechtbach wurde nicht wie geplant durchgeführt (HH-Rest nach 2017)
61000001	9600	Ausgleichs- maßnahmen	Ausgleichsmaßnahmen	15.000 €	HH-Rest mit 15.000 EUR notwendig; ansonsten Neuverplanung in 2017; siehe auch Einnahmen
61500004	9600	Ortskern- sanierung IV	Sonstige Baumaßnahmen	151.362 €	Übertrag nicht abgeflossener Mittel nach 2017 (HH-Rest)
61500012	9500	Dorfsanierung Zumhof	Tiefbaumaßnahmen	8.298 €	Übertrag nicht abgeflossener Mittel nach 2017 (HH-Rest)
61500013	9501	Dorfsanierung Necklinsberg	2. Bauabschnitt (Schönblick)	48.000 €	100.000 EUR werden voraussichtlich nicht benötigt. Ausschreibungsergebnis lag deutlich unter Planansatz.
61500013	9502	Dorfsanierung Necklinsberg	3. Bauabschnitt (Drexelhofweg, Blütenweg, Kirschenweg, Steiler Stich)	289.942 €	HH-Rest nach 2017
63000002	9504	Straßenbau	Ortsdurchfahrt Rudersberg 2.BA	18.000 €	150.000 EUR werden voraussichtlich nicht benötigt.
63000002	9506	Straßenbau	Rückwä. Bereich Wieslaufstraße (Sperberweg)	12.500 €	HH-Rest mit 12.500 EUR für Feinbelag und Straßenschild
63000002	9508	Straßenbau	Südhalde u. Teichstraße Krehwinkel	17.117 €	HH-Rest nach 2017; mit Planung wurde begonnen, Ausbau soll 2017 erfolgen.

Fortsetzung mögliche HH-Reste im Vermögenshaushalt:

Maßnahme	Grupp	Bezeichnung	Fortschreibung Stand 10.01.2017	HHRest nach 2017 (bis zu)	Anmerkung
63000002	9512	Straßenbau	Rathausvorplatz Umgestaltung	9.571 €	weiterer Übertrag nach 2017
63000002	9514	Straßenbau	Heckenweg Nord - Erschließung	24.179 €	HH-Rest nach 2017
63000002	9515	Straßenbau	Jahnstraße Teilbereich zw Bronnwiesenweg-Am Burren	67.631 €	HH-Rest nach 2017
63000002	9516	Straßenbau	Ortsentwicklung Schlechtbach	5.000 €	HH-Rest nach 2017 wird nach einer Entscheidung des GR vom 14.01.2017 von 20.000 EUR auf 5.000 EUR reduziert.
63000002	9520	Straßenbau	Im Feld - Erschließung	100.000 €	HH-Rest nach 2017; Ortschaftsrat hat Baubeschluss gefasst.
63000002	9521	Straßenbau	Brunnenstraße Teilausbau	25.000 €	HH-Rest nach 2017; Ortschaftsrat hat Baubeschluss gefasst.
63000002	9522	Straßenbau	Tannbachstraße Ost	13.069 €	HH-Rest nach 2017
67000001	9600	Straßen- beleuchtung	OD Rudersberg 2. BA (Marktplatz/Backnanger Str.)	25.440 €	HH-Rest nach 2017
67000001	9600	Straßen- beleuchtung	Hofstattstraße Michelau	18.000 €	HH-Rest nach 2017
67000001	9600	Straßen- beleuchtung	OD Necklinsberg 3. BA (Drexelhofweg, Kirschenweg, Blütenweg, Steiler Stich)	10.149 €	HH-Rest nach 2017
69000003	9830	Wasserverband Wieslaufthal	Investitions- und Kapitalumlage (Hochwasserschutz)	100.000 €	HH-Rest nach 2017
75000003	9500	Bestattungs- wesen	Neue Grabfelder	16.378 €	HH-Rest nach 2017; Anlegen neuer Gräberfelder in Steinenberg ist in Vorbereitung.
76770001	9600	Gemeinschafts- haus Michelau	Platzbefestigung sowie Ballfangnetz	2.145 €	Schlussrechnungen stehen noch aus
77100001	9350	Bauhof	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	22.799 €	HH-Rest nach 2017, Rechnungen stehen noch aus
79000005	9600	Wirtschafts- und Tourismus- förderung	Radwegenetz	2.427 €	Übertrag nicht abgeflossener Mittel nach 2017
79000006	9600	Breitband- ausbau	Sonstige Baumaßnahmen	589.577 €	Übertrag nicht abgeflossener Mittel nach 2017 ; siehe auch HH- Einnahme-Rest mit 517.400 EUR
79000006	9601	Breitband- ausbau	Leerrohrverlegung Breitbandausbau 3. BA Necklinsberg	32.500 €	HH-Rest nach 2017
79000006	9601	Breitband- ausbau	Leerrohrverlegung Breitbandausbau Jahnstraße	18.000 €	HH-Rest nach 2017
79000006	9601	Breitband- ausbau	Leerrohrverlegung Breitband- ausbau Brunnenstraße / Im Feld	10.000 €	HH-Rest nach 2017
88000001	9320	Allg. Grundvermögen	Erwerb von Grundstücken	260.000 €	HH-Rest nach 2017
Summe vorgesehene HH-Reste im VmHH nach 2017 bis zu				3.134.023 €	

Der Bedarf an HH-Resten mit insg. bis zu 3,134 Mio. EUR wurde in Sitzungsvorlage 1284/2017 (GR-Sitzung vom 24.01.2017) dargestellt. In einer der kommenden GR-Sitzungen wird noch formal Beschluss über die nach 2017 zu übertragenden Mittel gefasst werden.

Auf 2 Einzel-Themen, die in o.a. Tabelle eingearbeitet wurden und die Gegenstand der Beratungen des Gemeinderats am 14.01.2017 waren, sei besonders hingewiesen:

- a) für „Sozialen Wohnungsbau“ soll ein Betrag mit 180.000 EUR in das Jahr 2017 als HH-Rest übertragen werden, zunächst mit Sperrvermerk und ggf. finanziert aus der genehmigten, aber noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung des Jahres 2016.
- b) für Planungsmittel zur „Ortsentwicklung Schlechtbach“ wird der zunächst vorgesehene HH-Rest von 20.000 EUR auf 5.000 EUR reduziert.

Zum Haushaltsjahr 2017:

DER HAUSHALT AUF EINEN BLICK							
				HH 2017	HH 2016 zum Vergleich	Veränderung	
Haushaltsvolumen				28.612.800 €	28.902.950 €		
Verwaltungshaushalt				24.133.350 €	23.383.650 €	749.700 €	3,21%
Vermögenshaushalt				4.479.450 €	5.519.300 €	-1.039.850 €	-18,84%
Zuführungsrate				87.000 €	-351.550 €	438.550 €	
Kredittilgung				228.350 €	228.350 €		
Nettoinvestitionsrate (Zuführung abzüglich Tilgung)				-141.350 €	-579.900 €	438.550 €	
Rücklagen-Entnahme				858.000 €	1.484.000 €	-626.000 €	
Kreditermächtigung				451.050 €	289.800 €	161.250 €	
Steuereinnahmen							
Grund-, Hunde-, VergnSt. u.a.				1.611.100 €	1.544.600 €	66.500 €	4,31%
Gewerbsteuer				2.400.000 €	2.200.000 €	200.000 €	9,09%
Gemeindeanteil Einkommensteuer				6.125.000 €	5.916.000 €	209.000 €	3,53%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer				542.000 €	438.000 €	104.000 €	23,74%
Schlüsselzuweisungen + Invest.Pauschale				5.688.550 €	5.352.100 €	336.450 €	6,29%
Familienleistungsausgleich				492.500 €	476.400 €	16.100 €	3,38%
Summe der Steuereinnahmen				16.859.150 €	15.927.100 €	932.050 €	5,85%
Umlagen							
Gewerbsteuerumlage				473.400 €	500.000 €	-26.600 €	-5,32%
Finanzausgleichsumlage				3.006.100 €	2.874.150 €	131.950 €	4,59%
Kreisumlage				4.978.500 €	5.006.950 €	-28.450 €	-0,57%
Verbandsumlage Region Stuttgart				55.000 €	52.100 €	2.900 €	5,57%
Summe der Umlagen				8.513.000 €	8.433.200 €	79.800 €	0,95%
Saldo Steuereinnahmen abzügl. Umlagen				8.346.150 €	7.493.900 €	852.250 €	11,37%
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (ohne Innere Verrechnungen)				2.032.950 €	1.947.200 €	85.750 €	4,40%
Zuweisungen und Zuschüsse von Bund, Land....				1.817.050 €	1.810.050 €	7.000 €	0,39%
Zinseinnahmen und sonst. Finanzeinnahmen				722.600 €	727.200 €	-4.600 €	-0,63%
Summe Einnahmen				4.572.600 €	4.484.450 €	88.150 €	1,97%
Personalausgaben				5.350.000 €	5.050.000 €	300.000 €	5,94%
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Innere Verrechnungen u. kalk. Kosten), globale Minderausgabe mit -175.000				3.957.450 €	3.603.400 €	354.050 €	9,83%
Zuweisungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke				3.500.050 €	3.647.950 €	-147.900 €	-4,05%
Zinsaufwand und sonst. Finanzausgaben				24.250 €	28.550 €	-4.300 €	
Summe Ausgaben				12.831.750 €	12.329.900 €	501.850 €	4,07%

Die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben geht auch aus der Gruppierungsübersicht (S. 101 ff) hervor.

Steuern und Allgemeine Zuweisungen (Hauptgruppe 0)

Grundsteuer

Die Einnahmen der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) werden im HH 2017 mit 40.000 EUR angesetzt, der Hebesatz bleibt bei 350 %.

Eine etwaige Erhöhung des Hebesatzes in künftigen Jahren auf z.B. 400 Punkte würde Mehreinnahmen von rd. 5.000 EUR bedeuten (rd. 1.000 EUR je Erhöhung um 10 Punkte).

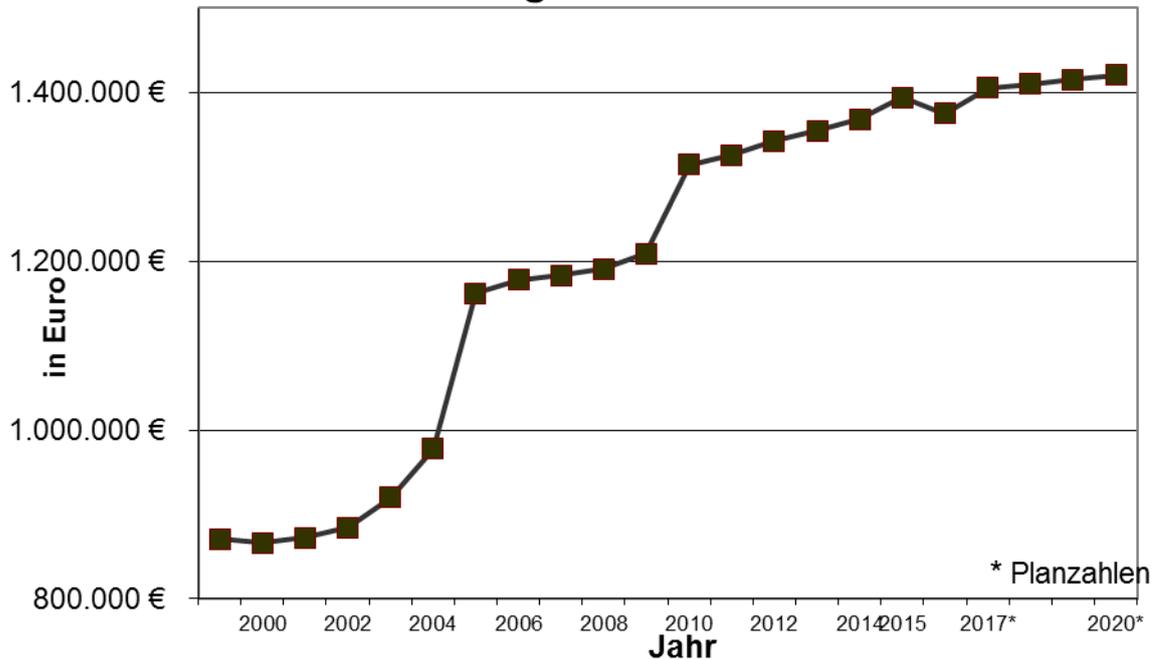
Die Einnahmen der Grundsteuer B werden mit 1.405.000 EUR angesetzt. Der zuletzt im Jahr 2010 von 350 auf 380 Punkte erhöhte Hebesatz wird ab 2017 um 10 Punkte bzw. 2,63 % auf 390 Punkte angehoben. Diese Erhöhung schlägt mit Mehreinnahmen von rd. 35.000 EUR jährlich zu Buche.

Gewogener Landesdurchschnitt Ba-Wü: 355 / 388 v.H.

Entwicklung der Grundsteuer		
	Grundsteuer A	Grundsteuer B
1998	33.631 €	837.759 €
1999	35.331 €	870.471 €
2000	32.532 €	866.011 €
2001	34.574 €	872.458 €
2002	50.912 €	884.160 €
2003	29.802 €	919.902 €
2004	37.774 €	977.445 €
2005	40.007 €	1.161.560 €
2006	42.230 €	1.177.941 €
2007	43.008 €	1.183.167 €
2008	42.438 €	1.190.324 €
2009	33.270 €	1.208.870 €
2010	41.638 €	1.314.466 €
2011	40.409 €	1.325.821 €
2012	43.279 €	1.341.959 €
2013	40.245 €	1.353.943 €
2014	41.985 €	1.367.823 €
2015	39.976 €	1.393.780 €
2016	40.014 €	1.375.143 €
2017	40.000 €	1.405.000 €
2018	40.000 €	1.410.000 €
2019	40.000 €	1.415.000 €
2020	40.000 €	1.420.000 €

Anmerkung zu 2015: Das Ergebnis 2015 bei der Grundsteuer B beinhaltet Nachzahlungen aus Nachveranlagungen für mehrere Vorjahre.

Entwicklung der Grundsteuer B 1999 - 2020



Gewerbsteuer

Die Rechnungsergebnisse 2015 und 2016 betragen rd. 2,342 Mio. bzw. rd. 2,270 Mio. EUR. Diese Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

2015: laufende Vorauszahlungen: 1,767 Mio. EUR, Nachzahlungen für Vorjahre: 575 TEUR.

2016: laufende Vorauszahlungen: 1,843 Mio. EUR, Nachzahlungen für Vorjahre: 427 TEUR.

Der Ansatz im Haushalt 2017 wurde mit 2,4 Mio. EUR gewählt. Eine Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte bzw. 5,63 % auf 375 Punkte wurde eingearbeitet. Zuvor lag der Hebesatz seit 2011 bei 355 Punkten.

Die Mehreinnahmen aus dieser Hebesatz-Erhöhung, ausgehend von erwarteten Vorauszahlungen mit 1,8 Mio. EUR, betragen jährlich rd. 100.000 EUR. Ein Planansatz mit 2,4 Mio. EUR bedeutet, dass erneut Nachzahlungen für Vorjahre mit rd. einer halben Million Euro zufließen müssen.

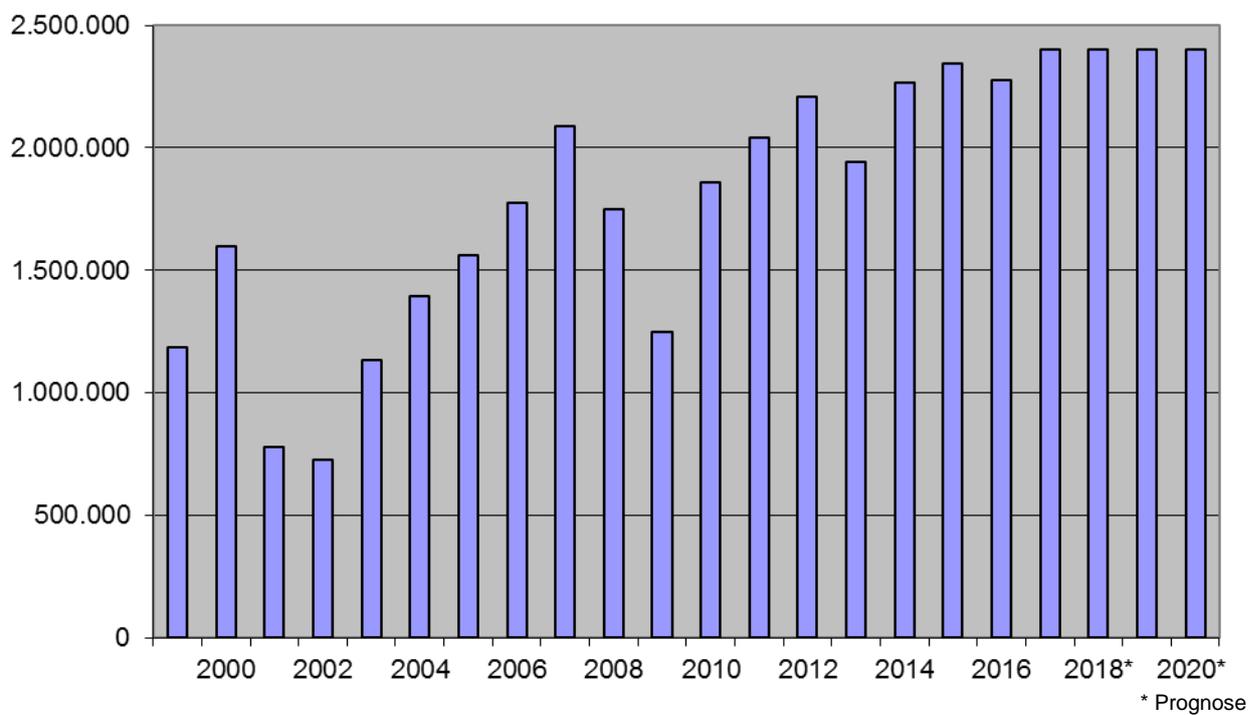
Gewogener Landesdurchschnitt Ba-Wü: 365 v.H.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- Personengesellschaften (Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, Gesellschaften bürgerlichen Rechts...) die Möglichkeit haben müssten, die gezahlte Gewerbesteuer bei der zu zahlenden Einkommensteuer in Abzug zu bringen.
- Kapitalgesellschaften (GmbHs, AGs...) diese Möglichkeit leider nicht haben und (wohl) von einer Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes in Form von tatsächlichen Mehrausgaben betroffen sind.
- Mehreinnahmen aus einer Hebesatz-Erhöhung NICHT innerhalb des kommunalen Finanzausgleichs und NICHT über eine höhere Gewerbesteuerumlage abgeschöpft werden, sondern voll der Gemeinde Rudersberg zugutekommen.

Entwicklung der Gewerbesteuer	
1999	1.186.954 €
2000	1.596.660 €
2001	776.836 €
2002	727.248 €
2003	1.132.245 €
2004	1.394.171 €
2005	1.560.176 €
2006	1.775.885 €
2007	2.088.985 €
2008	1.750.535 €
2009	1.247.918 €
2010	1.857.075 €
2011	2.039.910 €
2012	2.208.730 €
2013	1.940.920 €
2014	2.266.987 €
2015	2.342.225 €
2016	2.270.390 €
2017	2.400.000 €
2018	2.400.000 €
2019	2.400.000 €
2020	2.400.000 €

Gewerbesteuer-Entwicklung 1999 bis 2020



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer als Teil der Gewerbesteuer abgeschafft. Als Ausgleich dafür erhalten die Gemeinden einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Der Umsatzsteueranteil für alle Gemeinden beträgt zuletzt 2,2 v.H. des Umsatzsteueraufkommens. Die Verteilung auf die einzelnen Kommunen erfolgt nach einer Schlüsselzahl.

Für die Städte und Gemeinden in den alten Bundesländern wurde bis 2008 die für die Jahre 2000 bis 2002 geltende Schlüsselzahl für den Umsatzsteueranteil anhand folgender Bemessungsgrundlagen ermittelt: - Zu 42 % (= 60 v. H. von 70 v. H.) waren die Gewerbesteuer-Isteinnahmen der Jahre 1990 – 1997 maßgebend (1998 wurde ausgeblendet, weil hier bereits die Gewerbekapitalsteuer weggefallen ist); - zu 18 % (= 60 v. H. von 30 v. H.) kam es auf die durchschnittliche Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne öffentlichen Dienst) in den Jahren 1990 – 1998 an; - zu 40 v. H. kam es auf eine fiktive Gewerbekapitalsteuer an, die errechnet wurde aus dem Messbetrag nach dem Gewerbekapital 1995 multipliziert mit dem Durchschnittshebesatz der Gemeinde der Jahre 1995 – 1998.

Mit dem Jahr 2009 wurde der stufenweise Umstieg auf einen „endgültigen“, fortschreibungsfähigen Schlüssel vollzogen. Wie erwartet, wurde der für Rudersberg geltende Schlüssel reduziert, und zwar von 0,0012926 auf zunächst 0,0010788.

In 2012 wurde der Schlüssel erneut reduziert auf 0,0008648.

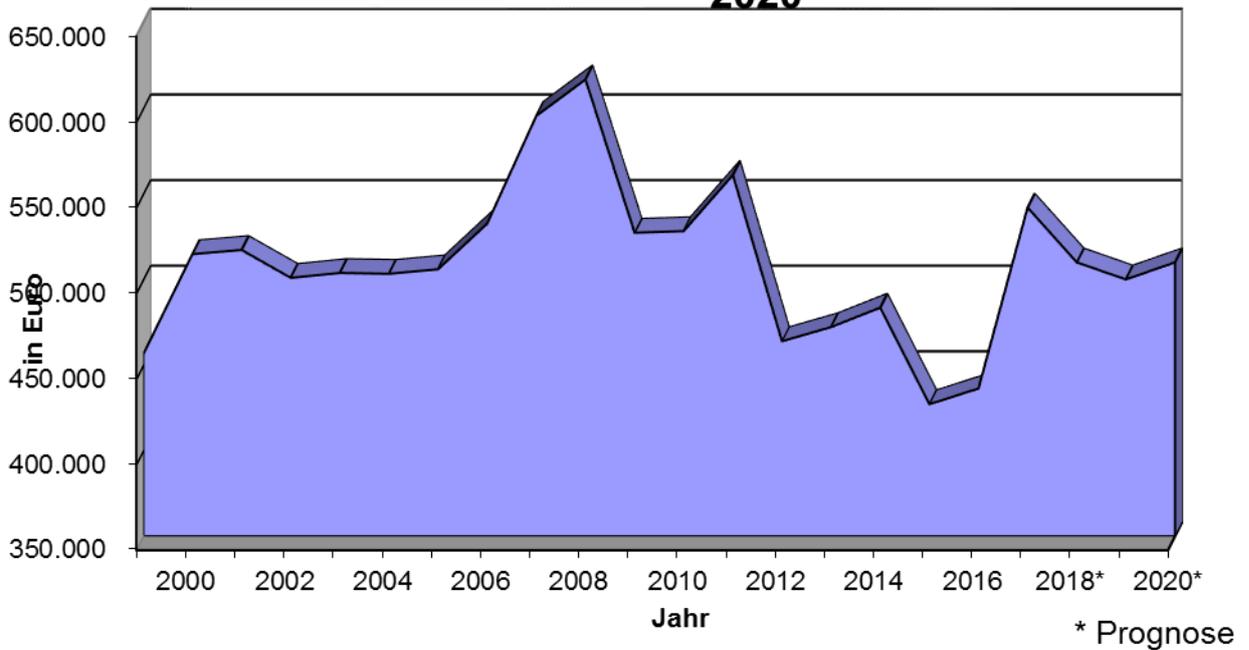
Eine weitere Reduzierung folgte ab 2015: Die neue Schlüsselzahl geht auf 0,0006506 zurück.

Ab 2018 wird eine weitere Reduzierung folgen. In die Mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde wurde eine Schlüsselzahl von 0,0005 angenommen. Allerdings werden die Mindereinnahmen innerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs - zumindest teilweise - durch höhere Schlüsselzuweisungen bzw. niedrigere Finanzausgleichs- und Kreisumlage-Belastungen ausgeglichen werden.

Da der Bund ab 2017 den Kommunen insgesamt einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer zukommen lässt, wird die Reduzierung des Rudersberger Schlüssels durch die höhere Ausschüttung durch den Bund überlagert, wie auch die Tabelle und das Schaubild auf der folgenden Seite zeigen.

Entwicklung des Umsatzsteueranteils	
1999	456.320 €
2000	514.802 €
2001	517.223 €
2002	500.944 €
2003	503.809 €
2004	503.315 €
2005	505.957 €
2006	532.608 €
2007	595.524 €
2008	616.786 €
2009	527.305 €
2010	528.242 €
2011	560.987 €
2012	463.914 €
2013	472.186 €
2014	483.519 €
2015	427.137 €
2016	436.300 €
2017	542.000 €
2018	510.000 €
2019	500.000 €
2020	510.000 €

Entwicklung des Umsatzsteueranteils 1999 - 2020



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz erhalten die Gemeinden einen Anteil von 15. v. H. des Landesaufkommens aus der Lohn- und Einkommensteuer. Für die Aufteilung der Zuweisungen auf die einzelnen Gemeinden werden Schlüsselzahlen festgelegt. Grundlage hierfür ist das örtliche Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer im Verhältnis zum Gesamtanteil aller Gemeinden. Die Schlüsselzahl wurde zuletzt für den Zeitraum 2009 bis 2011 neu ermittelt. Die Verteilungsschlüssel wurden auf die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004 umgestellt. Die Höchstbeträge (sog. Kappungsgrenzen) blieben zuletzt unverändert bei 30.000 EUR bei Ledigen und 60.000 EUR bei Verheirateten. Konkret heißt dies, dass das zu versteuernde Einkommen bis max. 30.000 bzw. 60.000 EUR bei der Berechnung des Einkommensteueranteils berücksichtigt wurde.

Der Verteilungsschlüssel für die Gemeinde Rudersberg erhöhte sich am 01.01.2006 von 0,0010441 auf 0,0010641. Auf 01.01.2009 ist die Schlüsselzahl auf 0,0010731 gestiegen.

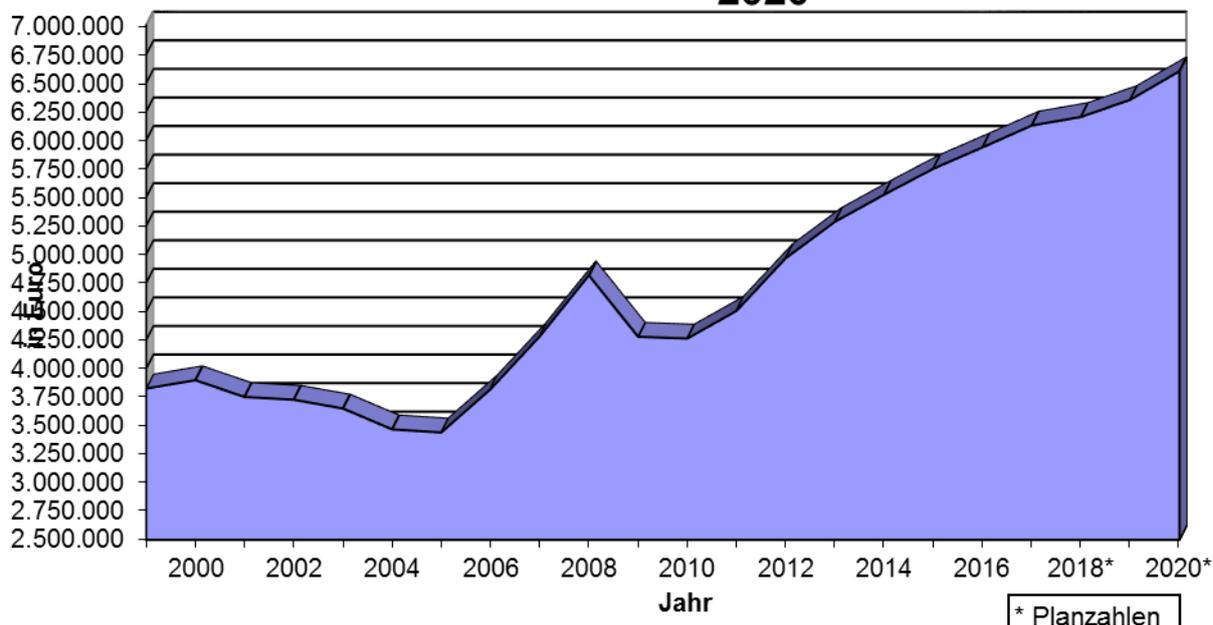
Mit dem Jahr 2012 wurden die Kappungsgrenzen auf 35.000 EUR / 70.000 EUR erhöht. Die Rudersberger Schlüsselzahl wurde auf 0,0010573 fortgeschrieben und damit etwas reduziert. Seit dem Jahr 2015 beträgt die Schlüsselzahl 0,0010379. Ab 2018 wird in der Mittelfristigen Finanzplanung der Gemeinde ein Absinken auf 0,0010250 erwartet.

Auch bei der Einkommensteuer gilt entsprechendes wie bei der Umsatzsteuer: Mehreinnahmen vergangener Jahre durch höhere Schlüsselzahlen bzw. Mindereinnahmen 2012 / 2015 ff durch niedrigere Schlüsselzahlen werden innerhalb des Finanzausgleichs nivelliert.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bleibt – auch mittelfristig – die wichtigste Einnahme der Gemeinde Rudersberg. Es bleibt zu hoffen, dass die Konjunkturdaten weiter positiv bleiben.

Entwicklung des Einkommensteueranteils			
1999		3.822.837 €	
2000		3.895.975 €	
2001		3.749.278 €	
2002		3.724.938 €	
2003		3.648.155 €	
2004		3.465.653 €	
2005		3.438.302 €	
2006		3.816.898 €	
2007		4.278.834 €	
2008		4.813.023 €	
2009		4.275.992 €	
2010		4.260.753 €	
2011		4.502.895 €	
2012		4.963.752 €	
2013		5.282.719 €	
2014		5.520.006 €	
2015		5.747.225 €	
2016		5.934.024 €	
2017		6.125.000 €	
2018		6.200.000 €	
2019		6.350.000 €	
2020		6.600.000 €	

Entwicklung des Einkommensteueranteils 1999 - 2020



Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Kommunale Investitionszuschüsse, Schul-lasten-, Verkehrslasten-, Familienleistungs- und Kindergartenlastenausgleich)

Für die Berechnungen der Finanzzuweisungen 2017 ist die Steuerkraft des Jahres 2015 maßgebend. Die sog. Steuerkraftmesszahl, die sich aus den Ist-Einnahmen der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer), des Einkommensteueranteils, des Familienleistungsausgleichs und 80 % des Umsatzsteueranteils zusammensetzt, beträgt rd. 8,786 Mio. EUR und liegt damit um rd. 417.500 EUR über der Steuerkraftmesszahl des Vorjahres. Die gegenüber dem Jahr 2016 höhere Steuerkraft führt dazu, dass in 2017 höhere Umlagen an Land und Kreis abzuführen sind. Da der Kreis jedoch seinen Hebesatz von zuletzt 38,5 % auf 36,6 % reduziert hat, beträgt die Mehrbelastung an Land und Kreis – zusammenaddiert – „nur“ rd. 103.500 EUR gegenüber dem Jahr 2016. Auf die Umlagen wird im Verlauf des Vorberichts noch gesondert eingegangen.

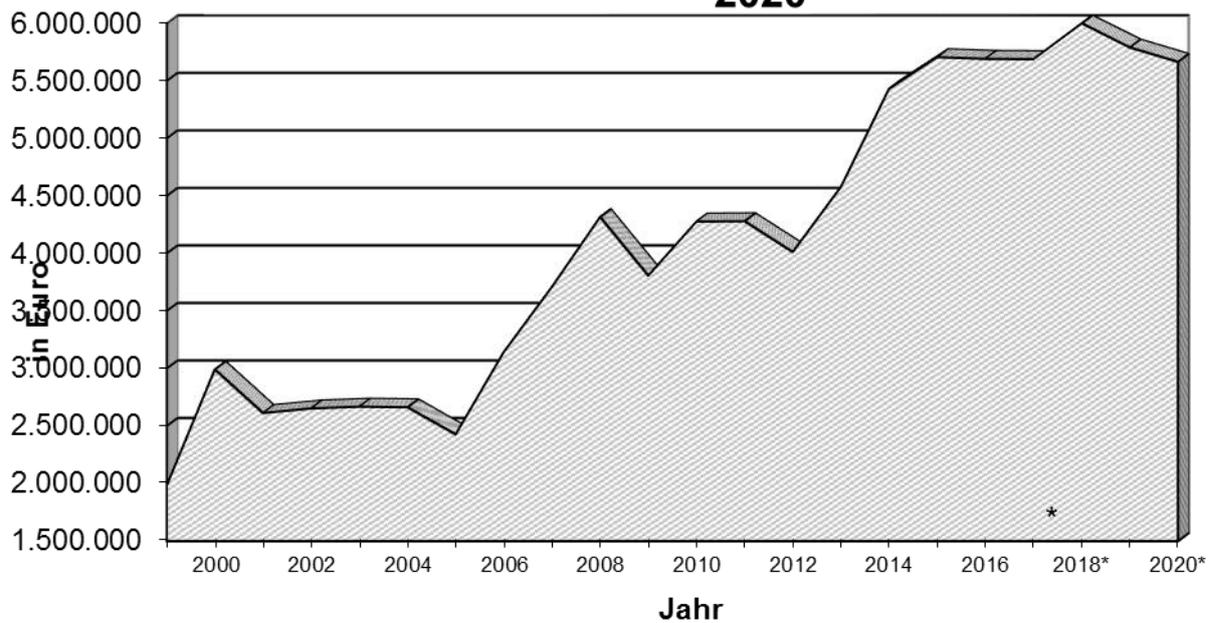
Die Schul-Sachkostenbeiträge für Real-, Werkreal- und Förderschüler werden vom Land ermittelt (veranschlagt unter Hauptgruppe 1). Grundlage sind die durchschnittlichen Schulkosten. Davon sollen 90 % durch den Sachkostenbeitrag ausgeglichen werden. Für das Jahr 2017 wurden die erwarteten Pro-Kopf-Beträge aus dem Entwurf der neuen Schullastenverordnung für 2017 zugrunde gelegt, siehe auch Berechnung in [Anlage 22](#).

Pauschale Zuweisungen für den Sportstättenbau werden nicht mehr gewährt. Diese werden seit 2006 in vollem Umfang in einzelfallbezogene Projektförderung investiert. Die Gemeinde Rudersberg hat aus dem Sportförderprogramm zuletzt folgende Zuschüsse erhalten:

- | | |
|--|-------------|
| > Schulturnhalle in Rudersberg | 49.000 EUR |
| > Kleinspielfeld in Steinenberg | 30.000 EUR |
| > Kunstrasenplatz in Schlechtbach | 93.000 EUR |
| > Sportboden Gemeindehalle Steinenberg | 12.000 EUR. |

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen incl. Kommunalen Investitionspauschale	
1999	1.981.300
2000	2.991.887
2001	2.612.860
2002	2.652.667
2003	2.668.033
2004	2.662.757
2005	2.426.787
2006	3.143.100
2007	3.709.445
2008	4.316.389
2009	3.807.156
2010	4.276.926
2011	4.279.953
2012	4.012.136
2013	4.578.259
2014	5.431.044
2015	5.705.767
2016	
vorl.	5.691.000
2017	5.688.550
2018	6.000.000
2019	5.790.000
2020	5.665.000

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 1999 - 2020



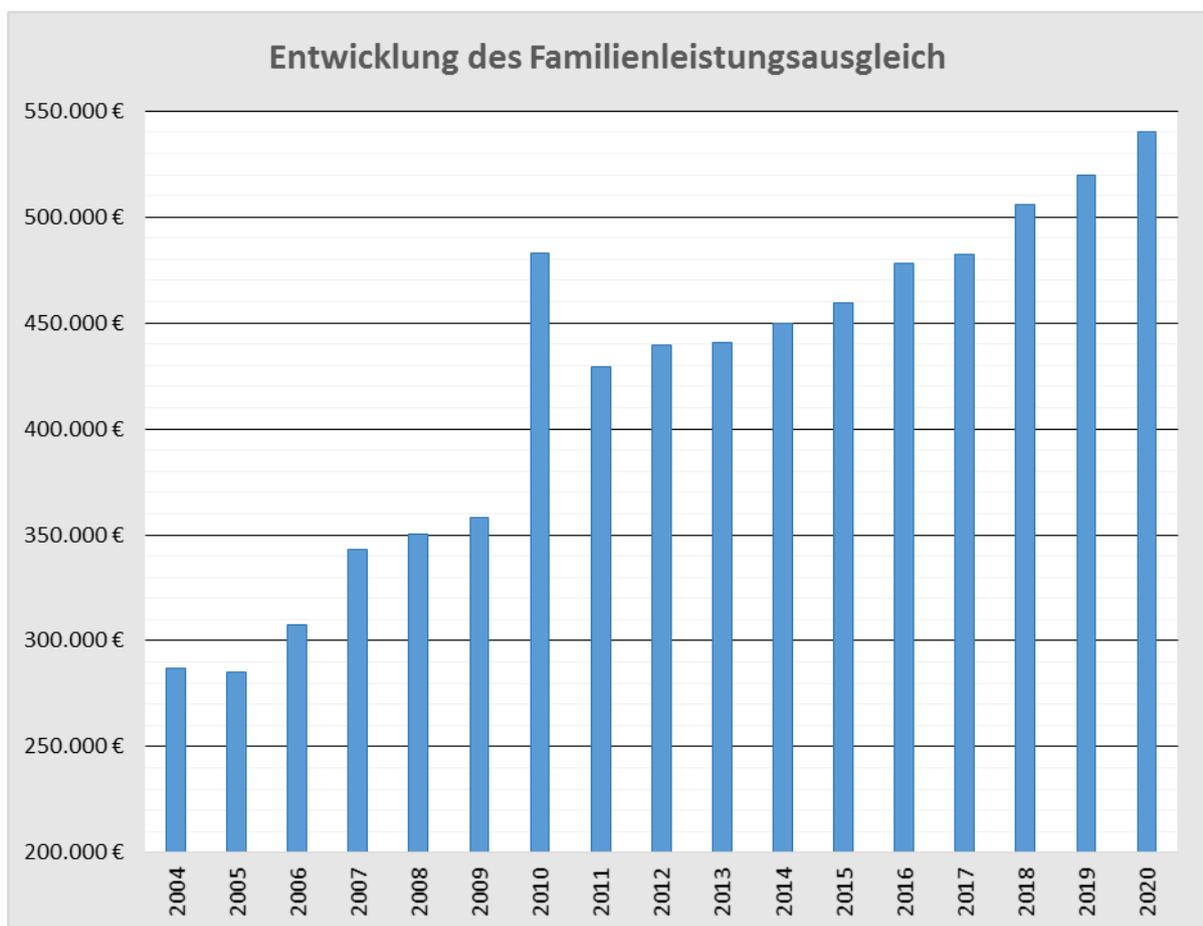
Für die Mittelfristige Finanzplanung liegen folgende Werte bzw. Annahmen zugrunde (jeweils Pro-Kopf-Betrag für Schlüsselzuweisungen und Kommunale Investitionspauschale):

Einwohnerzahl konstant bei 11.200 Einwohnern.

2017:	1.242 EUR lt. HH-Erlass / 77 EUR lt. HH-Erlass
2018:	1.270 EUR lt. HH-Erlass / 77 EUR Annahme
2019:	1.270 EUR Annahme / 77 EUR Annahme
2020:	1.270 EUR Annahme / 77 EUR Annahme

Die pauschalen Zuweisungen für Gemeindeverbindungsstraßen sowie die Zuweisungen zum Bau, Um- und Ausbau von Gemeindestraßen (Verkehrslastenausgleich) können wie im Vorjahr angesetzt werden. Diese Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich werden aus den Kraftfahrzeugsteuereinnahmen finanziert.

Der Familienleistungsausgleich wird als Ersatz dafür bezahlt, dass der Einkommensteueranteil entsprechend geringer ist, seit die Kindergeldzahlungen aus der Einkommensteuer bezahlt werden. Der Familienleistungsausgleich wird entsprechend den aktuellen Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (2017: 0,0010379) auf die Gemeinden aufgeteilt. Den Gemeinden werden voraussichtlich 474,5 Mio. EUR zufließen, die Gemeinde Rudersberg wird in 2017 eine Summe von rd. 492.500 EUR erhalten.



Die Berechnung einzelner Zuwendungen (und Umlagen) geht aus den **Anlagen 11-1 ff** hervor.

Zu guter Letzt erhält die Gemeinde noch Zuweisungen innerhalb des sog. Kindergartenlastenausgleichs (veranschlagt unter Hauptgruppe 1). Die Berechnung ist in **Anlage 11-4** zum Haushaltsplan aufgeführt.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Hauptgruppe 1)

Die einzelnen Ansätze für **Gebühren und Entgelte (Grupp. 10 bis 12)** gehen aus folgender Tabelle hervor:

Sbt	Glied	Grupp	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	0300	1000	Gebühren der Ratschreiberei	1.300 €	1.300 €	1.750 €
1	0300/ 0600	1001	Kämmerei, Kasse, allg. Verw.	50 €	50 €	96 €
1	0500	1000	Standesamt	7.500 €	7.500 €	7.188 €
1	1100	1000	Ausweise u. Pässe	70.000 €	70.000 €	70.323 €
1	2111	1100	Grundschule Steinenberg	300 €	300 €	120 €
1	2112	1100	Grundschule Schlechtbach	1.050 €	1.050 €	1.100 €
1	2250	1100/1 101	Schulzentrum Rudersberg incl. Ferienbetreuung für Grundschüler	2.000 €	2.000 €	2.219 €
1	2810	1100	Schulturnhalle	3.200 €	3.200 €	3.270 €
1	2915	1100	Verlässliche Grundschule	43.000 €	43.000 €	40.444 €
1	3310	1100	Theater	27.400 €	- €	25.847 €
1	3520	1100	Öffentliche Bücherei und Schulbücherei	200 €	200 €	203 €
1	4350	1100	Obdachlosen-/Flüchtlingsunterkünfte	105.000 €	105.000 €	48.509 €
1	4641	1100	Kindergarten Mörikeweg	66.000 €	64.000 €	64.662 €
1	4645	1100	Kommun. Kindergarten Schlechtbach	15.000 €	13.000 €	12.573 €
1	4647	1100	Kindergarten Asperglen	18.000 €	16.000 €	15.789 €
1	4649	1100	Sprachförderung	6.000 €	6.000 €	5.295 €
1	5615	1100	Wieslaufhalle Rudersberg	7.800 €	7.800 €	7.800 €
1	5624	1100	Kunstrasenplatz Schlechtbach	1.600 €	1.600 €	1.620 €
1	5711	1100	Freibad Rudersberg	60.000 €	55.000 €	64.668 €
1	5712	1100	Freibad Steinenberg	19.000 €	20.000 €	23.391 €
1	6000	1000	Kennntnisgabeverfahren	1.000 €	1.200 €	346 €
1	6000	1001	Negativzeugnisse	1.000 €	1.000 €	1.180 €
1	6000	1002	wasserrechtliche Genehmigung	1.000 €	- €	- €
1	6120	1100	Gutachterausschuss	9.000 €	9.000 €	12.140 €
1	6300	1100	Gemeindestraßen	5.500 €	5.500 €	4.373 €
1	7300	1100	Märkte	250 €	250 €	237 €
1	7500	1100	Bestattungswesen	245.000 €	262.000 €	212.677 €
1	7640	1100	Geschirrmobil	1.000 €	1.000 €	795 €
1	7671	1100	Gemeindehalle Rudersberg	15.000 €	15.000 €	17.330 €
1	7672	1100	Gemeindehalle Steinenberg	8.000 €	8.000 €	7.243 €
1	7673	1100	Gemeinschaftshaus Necklinsberg	1.800 €	1.800 €	2.090 €
1	7675	1100	Altes Pfarrhaus Steinenberg -Gemeindeanteil-	700 €	700 €	1.368 €
1	7681	1100	Bürgerhaus Schlechtbach	6.000 €	6.000 €	6.271 €
1	7690	1100	Sonstige Öffentl. Gemeinschaftseinrichtungen	100 €	100 €	50 €
				749.750 €	728.550 €	662.968 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2018: 750.000 EUR
 2019: 750.000 EUR
 2020: 750.000 EUR

Weitere Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u.ä. (Grupp. 1300 bis 1400) sind wie folgt verplant:

Sbt	Glied	Grupp	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, Erlöse	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	0500	1300	Standesamt	700 €	900 €	508 €
1	0600	1400	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	7.000 €	7.150 €	7.174 €
1	2250	1300	Schulzentrum Rudersberg	35.000 €	35.000 €	37.977 €
1	3000	1300	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	10.000 €	12.000 €	12.395 €
1	3210	1400	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	550 €	550 €	540 €
1	3400	1300	Heimat u. sonstige Kunstpflege	100 €	100 €	166 €
1	4310	1400	Soziale Einrichtungen für Ältere	50.000 €	47.200 €	49.526 €
1	5500	1300	Förderung des Sports	200 €	200 €	125 €
1	5711	1400	Freibad Rudersberg	1.650 €	2.500 €	2.521 €
1	5712	1400	Freibad Steinenberg	650 €	800 €	800 €
1	7210	1400	Abfallbeseitigung	300 €	300 €	290 €
1	7710	1300	Bauhof	1.000 €	1.000 €	513 €
1	7800	1400	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3.150 €	3.150 €	3.150 €
1	7920	1400	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	750 €	750 €	756 €
1	8550	1300	Gemeindewald	250.000 €	252.000 €	290.745 €
1	8800	1300	Allgemeines Grundvermögen	1.000 €	500 €	729 €
1	8800	1400	Allgemeines Grundvermögen	147.000 €	152.800 €	169.334 €
				509.050 €	516.900 €	577.250 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2018: 550.000 EUR
 2019: 550.000 EUR
 2020: 550.000 EUR

Ersätze, Erstattungen und ähnliche Einnahmen werden gebucht bei Grupp. 15:

Sbt	Glied	Grupp	Ersätze u.ä. Einnahmen	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	0000	1510	Obere Gemeindeorgane	- €	- €	36 €
1	0200	1510	Hauptverwaltung	200 €	400 €	189 €
1	0300	1510	Kämmerei, Gemeindekasse	200 €	200 €	23 €
1	0600	1510	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	2.000 €	1.500 €	2.249 €
1	0620	1510	Hausdruckerei	- €	100 €	- €
1	1100	1590	Öffentliche Ordnung	500 €	100 €	305 €
1	1300	1510	Feuerschutz	10.000 €	8.000 €	11.817 €
1	2111	1520	Grundschule Steinenberg	35.000 €	4.500 €	- €
1	2112	1510	Grundschule Schlechtbach	- €	- €	210 €
1	2250	1510	Schulzentrum Rudersberg	1.500 €	1.500 €	1.178 €
1	3400	1510	Heimat u. sonstige Kunstpflege	- €	- €	815 €
1	4310	1510	Soziale Einrichtungen für Ältere	500 €	500 €	475 €
1	4600	1510	Jugendarbeit	1.000 €	1.000 €	1.279 €
1	4640	1510	Kindergärten - freie Träger	24.000 €	24.000 €	24.450 €
1	4641	1510	Kindergarten Mörikeweg	- €	500 €	- €
1	5711	1510	Freibad Rudersberg	500 €	1.000 €	77 €
1	5712	1590	Freibad Steinenberg	100 €	100 €	121 €
1	6000	1510	Bauverwaltung, Ortsbauamt	2.000 €	2.000 €	1.203 €
1	6000	1590	Bauverwaltung, Ortsbauamt	500 €	500 €	1.487 €
1	6100	1510	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung (2015 und 2016 incl. einmalige Erstattungen für Jungholz und Fuchshau VI)	150.000 €	150.000 €	3.111 €
1	6300	1510	Gemeindestraßen (einmalige Erstattung, neu verplant in 2017)	27.000 €	27.000 €	107 €
1	6700	1590	Straßenbeleuchtung	- €	- €	13 €
1	7500	1590	Bestattungswesen	100 €	100 €	200 €
1	7640	1510	Geschirrmobil	400 €	400 €	311 €
1	7671	1510	Gemeindehalle Rudersberg	50 €	50 €	276 €
1	7672	1510	Gemeindehalle Steinenberg	50 €	50 €	47 €
1	7681	1510	Bürgerhaus Schlechtbach	100 €	100 €	89 €
1	7710	1510	Bauhof	50.000 €	40.000 €	35.058 €
1	7710	1580	Bauhof, Erstattungen vom Vermögenshaushalt	40.000 €	40.000 €	24.762 €
1	7900	1510	Wirtschafts- und Tourismusförderung, Fremdenverkehr u. a.	55.000 €	55.000 €	97.676 €
1	8800	1510	Allgemeines Grundvermögen	20.000 €	22.500 €	26.845 €
1	8800	1590	Allgemeines Grundvermögen	250 €	250 €	15 €
				420.950 €	381.350 €	234.423 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2018: 300.000 EUR

2019: 300.000 EUR

2020: 300.000 EUR

Erstattungen von den beiden Eigenbetrieben Gemeindewerke und Abwasserbeseitigung (Gruppierung 1650) sind wie folgt veranschlagt:

Sbt	Glied	Grupp	Erstattungen von Eigenbetrieben	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	0000	1650	Obere Gemeindeorgane	8.850 €	8.000 €	8.793 €
1	0200	1650	Hauptverwaltung	5.500 €	5.350 €	5.488 €
1	0300	1650	Kämmerei, Gemeindekasse	107.000 €	100.000 €	105.800 €
1	6000	1650	Bauverwaltung, Ortsbauamt	102.000 €	93.000 €	91.863 €
1	7710	1650	Bauhof	35.000 €	50.000 €	34.944 €
				258.350 €	256.350 €	246.887 €

Sonstige Erstattungen (Grupp 16 ff) werden veranschlagt mit:

Sbt	Glied	Grupp	sonstige Erstattungen	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	1400	1600	vom Bund für Katastrophenschutz	800 €	500 €	980 €
1	7500	1600	vom Bund für Kriegsgräberpflege	100 €	100 €	129 €
1	0520	1610	Wahlkostenerstattung	5.000 €	8.000 €	- €
1	4350	1610	vom Land für Flüchtlingsunterbringung	5.000 €	5.000 €	1.215 €
1	6700	1610	von Land und Kreis für Straßenbeleuchtung	2.950 €	2.950 €	2.943 €
1	2111	1620	Grundschule Steinenberg	100 €	100 €	- €
1	2250	1620	Erstattung von Wohngemeinden an Schulzentrum Rudersberg	15.000 €	15.000 €	15.320 €
1	2700	1620	Erstattung von Wohngemeinden an Förderschule	500 €	- €	320 €
1	7210	1620	Zuweisungen vom Landkreis für Abfallbeseitigung	3.600 €	3.600 €	3.545 €
1	0600	1631	Verwaltungskostenpauschale vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen- Wieslauf	4.600 €	4.600 €	4.395 €
1	7210	1670	Erstattungen von Recyclingunternehmen im Bereich der Abfallbeseitigung	17.200 €	17.200 €	16.948 €
1	2900	1680	Erstattungen im Bereich der Schülerbeförderung	7.000 €	7.000 €	8.955 €
1	6000	1680	beantragte Zuwendung für Breitband-Untersuchung	33.000 €	- €	- €
				94.850 €	64.050 €	54.749 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2018: 350.000 EUR

2019: 350.000 EUR

2020: 350.000 EUR

Bei den **Zuweisungen für laufende Zwecke (Gruppierung 170 bis 178)** sind – wie bereits erwähnt – die Zuwendungen für Verkehrs- und Schullasten, die Zuwendungen im sog. Kindergartenlastenausgleich sowie z.B. auch für die Integrationshilfe an Schulen und Kindergärten enthalten. Die einzelnen Ansätze gehen aus folgender Tabelle hervor:

Sbt	Glied	Grupp	Zuweisungen vom Land und Bund für	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	1300	1710	Feuerschutz	9.100 €	9.200 €	9.351 €
1	2111	1710	Grundschule Steinenberg	850 €	850 €	- €
1	2112	1710	Grundschule Schlechtbach	2.550 €	2.550 €	2.550 €
1	2250	1700	Eingliederungshilfe (Schulzentrum)	18.000 €	14.000 €	17.943 €
1	2250	1710	Schullastenbeitrag fürs Schulzentrum Rudersberg, siehe Anlage 22	518.750 €	544.250 €	539.446 €
1	2250	1712	Zuschuss für Ganztagesbetreuung	8.000 €	3.000 €	- €
1	2700	1710	Schullastenbeitrag für Förderschule Rudersberg, siehe Anlage 22	60.750 €	44.600 €	43.080 €
1	2910	1710	Schulsozialarbeit Schulzentrum Rudersberg	17.000 €	19.000 €	21.710 €
1	2915	1710	Verlässliche Grundschule	24.000 €	24.000 €	23.778 €
1	3520	1710	Öffentliche Bücherei und Schulbücherei	250 €	250 €	250 €
1	4640	1710	Kindergartenlastenausgleich kirchl. Kindergärten und Waldkindergarten	827.000 €	769.000 €	660.256 €
1	4640	1720	Integrationshilfe an kirchl. Kindergärten	8.000 €	8.000 €	14.538 €
1	4641	1710	Kindergartenlastenausgleich Kindergarten Mörikeweg	175.000 €	169.500 €	183.711 €
1	4641	1720	Integrationshilfe im Kindergarten Mörikeweg	- €	- €	2.195 €
1	4645	1710	Kindergartenlastenausgleich komm. Kindergarten Schlechtbach	25.000 €	22.000 €	22.255 €
1	4647	1710	Kindergartenlastenausgleich Kindergarten Asperglen	35.000 €	29.500 €	28.190 €
1	4647	1720	Integrationshilfe im Kindergarten Asperglen	8.800 €	- €	- €
1	4649	1710	Sprachförderung	30.000 €	30.000 €	30.800 €
1	6100	1700	Energet. Stadtsanierung (einmalig in 2016)	- €	64.350 €	- €
1	6100	1720	Zuschüsse im Bereich Städteplanung, Bauordnung	10.000 €	10.000 €	- €
1	6300	1710	Zuweis.d.Landes für Gemeindestraßen	35.000 €	35.000 €	35.000 €
1	7900	1710	Zuschuss für Wanderleitsystem (einmalig in 2016)	- €	11.000 €	- €
1	8550	1710	Zuschuss für Waldweginstandsetzung	4.000 €	- €	5.000 €
				1.817.050 €	1.810.050 €	1.640.053 €

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2018: 1.825.000 EUR

2019: 1.825.000 EUR

2020: 1.825.000 EUR

Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2)

Sbt	Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	9100	2050	Zins f. Darlehen v. Eigenbetrieb Gemeindewerke	5.500 €	6.100 €	6.191 €
1	9100	2052	Zins f. Darlehen v. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	315.500 €	316.500 €	317.242 €
1	9100	2053	Zinsen f. Kassenkreditverzinsung v. Eigenbetriebe	500 €	- €	261 €
1	9100	2060	Zins v. KSK, LBBW	3.000 €	10.000 €	18.540 €
1	9100	2070	Zins v. privaten Untern., u.a. Voba	1.000 €	1.000 €	2.017 €
1	8100	2100	Gewinnausschüttung NEV	3.000 €	3.000 €	4.651 €
1	8100	2200	Konzessionsabgabe Strom	272.000 €	272.000 €	271.929 €
1	8130	2200	Konzessionsabgabe Gas	9.000 €	9.000 €	9.597 €
1	8150	2200	Konzessionsabgabe Wasser	80.000 €	80.000 €	105.941 €
1	1100	2600	Verwarnungsgelder melderechtlich u.ä.	100 €	100 €	405 €
1	1100	2601	Verwarnungsgelder Verkehr	8.000 €	4.500 €	8.122 €
1	0300	2610	Säumniszuschläge u. ähnl.	25.000 €	25.000 €	35.418 €
				722.600 €	727.200 €	780.313 €

Die Zinseinnahmen aus kurzfristig angelegten Geldern verharren aufgrund des extrem niedrigen Zinsniveaus (und aufgrund abgeschmolzener Rücklage) auf niedrigstem Niveau. Dagegen wird bei den Konzessionsabgaben in den Bereichen Strom, Gas und Wasser mit konstanten Werten gerechnet, ebenso bei den Zinseinnahmen aus den Darlehen, welche den Eigenbetrieben (insb. Abwasser) zur Verfügung gestellt wurden.

In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2018: 725.000 EUR

2019: 725.000 EUR

2020: 725.000 EUR

Die kalkulatorischen Einnahmen einschließlich der Inneren Verrechnungen wurden mit rund 2,702 Mio. EUR (Vorjahr: rund 2,621 Mio. EUR) veranschlagt.

Der sog. kalkulatorische Zinssatz wurde nach einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt und einem Beschluss des Gemeinderats vom 06.12.2008 von zuvor 6,0 % mit Wirkung ab 2008 auf 5,25 % zurückgenommen. Von 2010 bis 2014 galt ein Satz von 4,75 % (GR-Beschluss vom 12.07.2011), und seit 2015 wird ein kalkulatorischer Zinssatz von 3,70 % angewandt (GR-Beschluss vom 25.11.2014).

Die kalkulatorischen Einnahmen werden im Verwaltungshaushalt in Einzelplan 9 gebucht. Sie stellen - nach der bisherigen kameralen Rechnungslegung, die noch bis einschl. 2017 angewandt wird - einen reinen Verrechnungsposten dar, der bei der jeweiligen kostenrechnenden Einrichtung in der Form der Abschreibung und der Verzinsung des Anlagekapitals als Ausgabe veranschlagt ist.

Dasselbe gilt für die Inneren Verrechnungen. Die Inneren Verrechnungen sind ebenfalls Planmittel, die nicht nach außen fließen. Die einzelnen Verwaltungsleistungen und die Bauhofleistungen werden in Geld bewertet und dem jeweiligen Bereich, der die Verwaltungsleistung oder Bauhofleistung in Anspruch nimmt, zugerechnet. Primär wird die Verrechnung der Verwaltungsleistungen bei kostenrechnenden Einrichtungen vorgenommen.

Die unentgeltliche Benutzung der öffentlichen Einrichtungen durch Vereine und Institutionen sind ebenfalls über innere Verrechnungen abgebildet. Diese Benutzung wurde in Geld bewertet und über Verrechnungen im Haushalt abgebildet. Dadurch wird deutlich, dass die Vereinsförderung bei weitem nicht bloß über Geldleistungen in Form von Vereinszuschüssen erfolgt, sondern auch durch das Bereitstellen der zahlreichen öffentlichen Einrichtungen.

Die kalkulatorischen Kosten werden – wie ausgeführt – bisher primär bei den kostenrechnenden Einrichtungen dargestellt. Im Zuge der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) wird das gesamte kommunale Vermögen bewertet und die Abschreibungen für das gesamte Vermögen abgebildet und erwirtschaftet werden müssen. Wie ein Haushaltsausgleich mit dieser Vorgabe ab 2018 gelingen soll, steht angesichts der finanziellen Gegebenheiten bzw. angesichts der Aufgabenfülle und der damit verbundenen finanziellen Lasten in den Sternen.

Verwaltungshaushalt - Ausgaben

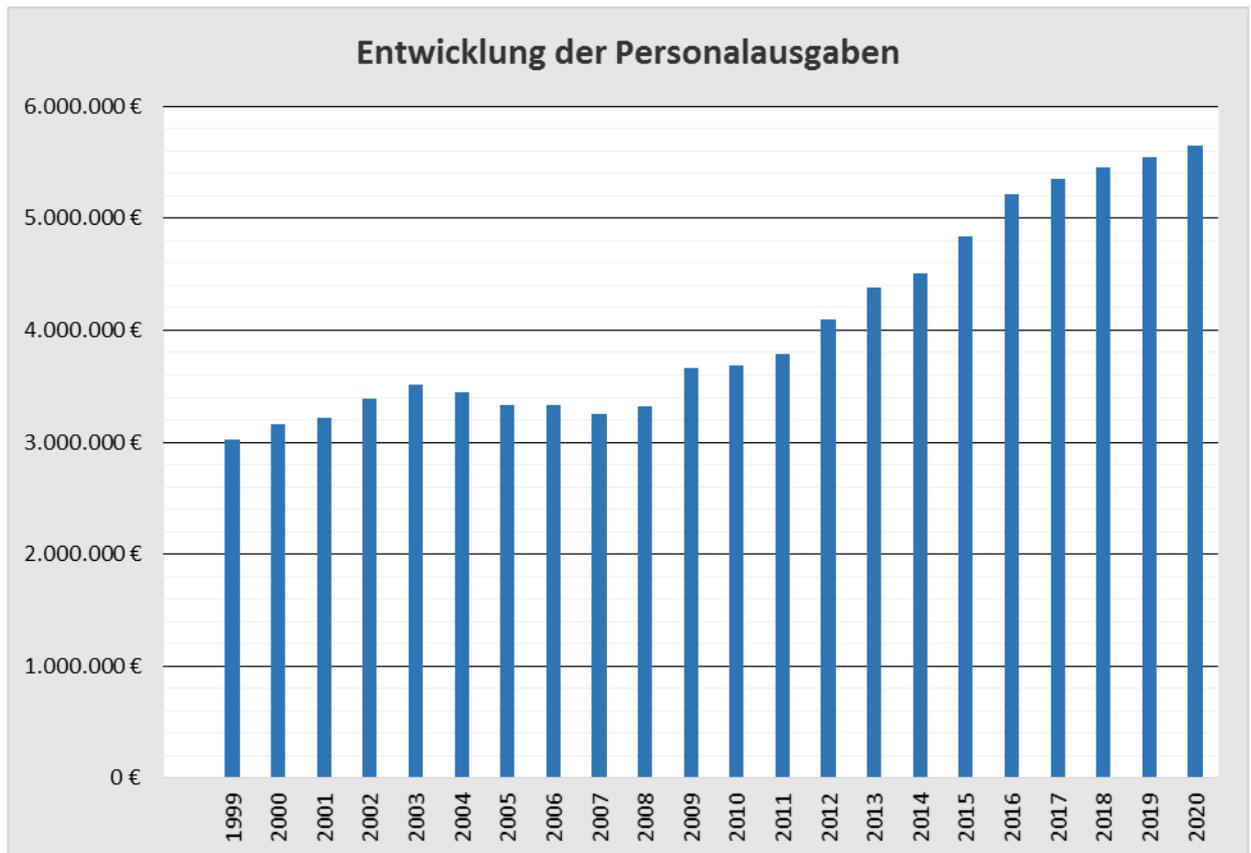
Die Zusammensetzung der Ausgaben geht aus der Gruppierungsübersicht (S. 101 ff) hervor.

Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben ergeben sich aus dem Stellenplan (vgl. Anlage. 1), welcher in der nichtöffentlichen GR-Sitzung am 10.01.2017 vorberaten wurde.

Die Zusammensetzung der Personalausgaben und deren Entwicklung in den letzten Jahren in den einzelnen Bereichen ergeben sich aus Anlage 2.

Entwicklung der Personalausgaben	
1999	3.021.735
2000	3.163.649
2001	3.216.723
2002	3.388.845
2003	3.512.516
2004	3.443.529
2005	3.335.656
2006	3.334.873
2007	3.256.196
2008	3.319.119
2009	3.665.419
2010	3.684.310
2011	3.787.087
2012	4.091.026
2013	4.377.050
2014	4.511.273
2015	4.844.163
2016	5.217.785
2017	5.350.000
2018	5.450.000
2019	5.550.000
2020	5.650.000



Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Hauptgruppe 5/6)

Hierzu gehören die Aufwendungen für Unterhaltungen, Geräte, Ausstattungen, Bewirtschaftungskosten und Geschäftsausgaben. Rechnet man die haushaltsneutralen Inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten heraus, entwickeln sich die Beträge – unter Abzug der jeweiligen Globalen Minderausgabe – wie folgt:

Ansatz 2016: 3.603.400 EUR (175.000 EUR Globale Minderausgabe abgesetzt)
 Ansatz 2017: 3.957.450 EUR (175.000 EUR Globale Minderausgabe abgesetzt)
d.h. der Ansatz 2017 liegt um rd. 354.000 EUR über dem Vorjahresansatz).

Zu den einzelnen Ausgabeblöcken:

1. Unterhaltung der Straßen und Wege (Ansatz 2017: 297.750,-)

Sbt	Glied	Grupp	Straßen- und Wegeunterhaltung	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	6300	5110	Straßenunterhaltung Rudersberg	50.000 €	35.850 €	32.982 €
1	6300	5111	Straßenunterhaltung Asperglen	6.500 €	4.600 €	4.232 €
1	6300	5112	Straßenunterhaltung Schlechtbach	21.000 €	15.050 €	13.846 €
1	6300	5113	Straßenunterhaltung Steinenberg	10.000 €	9.750 €	8.970 €
1	6300	5114	Unterhaltung von Gde.verbind.strassen	26.000 €	15.000 €	39.100 €
1	6300	5115	Straßenunterhaltung nach Stufenprogramm	68.500 €	25.000 €	117.300 €
1	7800	5110	Wegeunterhaltung Rudersberg	25.000 €	14.650 €	13.478 €
1	7800	5111	Wegeunterhaltung Asperglen	10.000 €	4.900 €	4.508 €
1	7800	5112	Wegeunterhaltung Schlechtbach	15.000 €	7.850 €	7.222 €
1	7800	5113	Wegeunterhaltung Steinenberg	7.750 €	7.750 €	7.130 €
1	7800	5114	Wegeunterhaltung nach Stufenplan	58.000 €	10.000 €	56.304 €
				297.750 €	150.400 €	305.072 €

Die Ansätze im Haushalt 2017 werden nach der starken Reduzierung im Vorjahr nahezu verdoppelt und mit knapp 300.000 EUR annähernd wieder auf das Niveau aus dem Rechnungsabschluss 2015 angehoben – immer auch vor dem Hintergrund, dass durch zu langes Hinausschieben die Schäden und damit der finanzielle Aufwand für die Behebung der Schäden noch größer werden.

Auf die Anlage 6-1 wird verwiesen, aus welcher hervorgeht, dass verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen, die ursprünglich für den Haushalt 2017 angemeldet waren, zurückgestellt und für 2018 vorgemerkt wurden.

Ebenso wird verwiesen auf die Anträge aus den Ortschaften (Anlage 24). Auch mit der im Haushalt 2017 vorgesehenen Erhöhung der Mittel werden bei weitem nicht alle Wünsche der Ortschaften erfüllt werden können.

2. (Gebäude)Unterhaltung (Ansatz 2017: 285.000,-)

Sbt	Glied	Grupp	(Gebäude)Unterhaltung	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	0600	5010	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	19.500 €	11.000 €	31.410 €
1	1300	5010	Feuerschutz	3.500 €	12.500 €	10.709 €
1	2111	5010	Grundschule Steinenberg	9.500 €	2.500 €	7.129 €
1	2112	5010	Grundschule Schlechtbach	8.500 €	2.500 €	7.087 €
1	2250	5010	Schulzentrum Rudersberg	33.500 €	25.000 €	39.257 €
1	2700	5010	Förderschulen	5.000 €	1.000 €	3.191 €
1	2810	5010	Schulturnhalle	3.300 €	1.500 €	3.002 €
1	3210	5010	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	3.000 €	1.000 €	2.650 €
1	4310	5010	Soziale Einrichtungen für Ältere	4.300 €	2.000 €	3.988 €
1	4350	5010	Obdachlosen-/Flüchtlingsunterkünfte	20.000 €	20.000 €	10.108 €
1	4600	5010	Jugendarbeit	3.600 €	1.000 €	2.758 €
1	4640	5010	Kindergärten - freie Träger	16.600 €	6.000 €	22.774 €
1	4641	5010	Kindergarten Mörikeweg	2.500 €	16.000 €	7.444 €
1	4645	5010	Kommun. Kindergarten Schlechtbach	10.000 €	2.000 €	2.354 €
1	4647	5010	Kindergarten Asperglen	5.500 €	2.000 €	8.842 €
1	5470	5010	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen d. Ges. heitspflege	3.500 €	1.000 €	2.855 €
1	5615	5010	Wieslaufhalle Rudersberg	15.000 €	8.500 €	9.864 €
1	5621	5010	Sportplätze Rudersberg	1.000 €	1.500 €	15.289 €
1	5622	5010	Sportplätze Schlechtbach	14.000 €	12.000 €	- €
1	5711	5010	Freibad Rudersberg	24.300 €	15.000 €	11.525 €
1	5712	5010	Freibad Steinenberg	19.000 €	10.000 €	21.488 €
1	6750	5010	Straßenreinigung und Winterdienst	2.000 €	1.000 €	- €
1	7500	5010	Bestattungswesen	15.000 €	15.000 €	9.993 €
1	7671	5010	Gemeindehalle Rudersberg	6.000 €	6.000 €	8.086 €
1	7672	5010	Gemeindehalle Steinenberg	5.000 €	2.500 €	3.210 €
1	7673	5010	Gemeinschaftshaus Necklinsberg	4.500 €	1.500 €	911 €
1	7675	5010	Altes Pfarrhaus Steinenberg - Gemeindeanteil-	500 €	500 €	245 €
1	7676	5010	Altes Rathaus Rudersberg - Ortsmitte-	1.500 €	1.500 €	6.711 €
1	7677	5010	Gemeinschaftshaus Michelau	400 €	400 €	50 €
1	7678	5010	Gemeindesaal Lindental	400 €	400 €	1.027 €
1	7680	5010	Gemeindesaal Krehwinkel	400 €	400 €	- €
1	7681	5010	Bürgerhaus Schlechtbach	5.000 €	4.000 €	9.313 €
1	7690	5010	Sonstige Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	200 €	200 €	- €
1	7710	5010	Bauhof	4.000 €	4.000 €	6.303 €
1	8800	5010	Allgemeines Grundvermögen	15.000 €	15.000 €	16.096 €
				285.000 €	206.400 €	285.667 €

Wie aus der Tabelle auf der vorigen Seite zu erkennen ist, sollen – wie im Bereich der Straßen und Wege-Unterhaltung – auch im Bereich der (Gebäude)Unterhaltung (Gruppierung 5010) die Mittel im Haushalt 2017 wieder deutlich aufgestockt werden. Der Ansatz aus dem Haushalt 2017 liegt auf der Höhe des Rechnungsergebnisses 2015, jedoch um knapp 79.000 EUR über dem Vorjahresansatz.

Auf Anlage 6 wird verwiesen. Darin sind in vielen Fällen die vorgesehenen Einzelmaßnahmen beim Namen genannt, welche sich hinter den Beträgen von insg. 285.000 EUR verbergen.

3. Weitere Unterhaltungsaufwendungen (Ansatz 2017: 289.000,-)

Sbt	Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	1100	5140	Unterhaltung Verkehrsleit- und Orientierungssystem	Öffentliche Ordnung	1.000 €	- €	- €
1	1300	5120	Unterhaltung Löscheinrichtungen	Feuerschutz	9.000 €	8.000 €	9.860 €
1	1300	5130	Unterhaltung Atemschutz	Feuerschutz	12.000 €	12.000 €	8.237 €
1	1300	5160	Unterh. Meldeeinrichtungen	Feuerschutz	4.000 €	4.000 €	1.182 €
1	1400	5160	Unterh. Warnanlagen	Katastrophenschutz	- €	50 €	- €
1	2250	5140	Unterhaltung d. Außenanlagen	Schulzentrum Rudersberg	3.000 €	1.000 €	6.740 €
1	3400	5020	Unterhaltung von Bänken, Brunnen, Anlagen u.ä.	Heimat u. sonstige Kunstpflege	10.000 €	5.000 €	5.603 €
1	3600	5020	Unterhaltung d. Außenanlagen	Naturschutz, Landschaftspflege	3.000 €	3.400 €	346 €
1	5615	5140	Unterhaltung der Sportanlagen (Außenbereich)	Wieslaufhalle Rudersberg	4.000 €	1.000 €	1.338 €
1	5621	5140	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	Sportplätze Rudersberg	22.000 €	10.000 €	20.679 €
1	5622	5140	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	Sportplätze Schlechtbach	6.000 €	5.000 €	10.941 €
1	5623	5140	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	Kleinspielfeld Steinenberg	1.000 €	1.000 €	- €
1	5624	5140	Unterhaltung Grün- und Sportanlagen	Kunstrasenplatz Schlechtbach	5.000 €	5.000 €	- €
1	5800	5020	Unterhaltung d. Außenanlagen	Öffentl. Grünflächen	8.000 €	2.500 €	2.117 €
1	5810	5020	Unterhaltung d. Außenanlagen	Kinderspielplätze und Bolzplätze	20.000 €	12.500 €	16.115 €
1	6700	5140	Unterhaltung der Anlagen	Straßenbeleuchtung	49.500 €	42.000 €	53.861 €
1	6700	5150	Betriebsführung	Straßenbeleuchtung	20.000 €	20.000 €	- 27.809 €
1	6900	5130	Unterhaltung öffentl. Gewässer	Wasserläufe, Wasserbau	60.000 €	40.000 €	24.041 €
1	6900	5140	Bach- u. Flurputzete	Wasserläufe, Wasserbau	- €	2.400 €	- €
1	7210	5140	Unterhaltung Containerstellplätze	Abfallbeseitigung	500 €	500 €	76 €
1	7500	5020	Unterhaltung d. Außenanlagen	Bestattungswesen	15.000 €	15.000 €	14.491 €
1	7690	5140	Unterhaltung der Backhäuser	Sonstige Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	5.500 €	1.500 €	422 €
1	7900	5140	E-Ladesäule Rathaus Unterhaltung/Wartung	Wirtschafts- und Tourismusförderung, Fremdenverkehr u. a.	1.000 €	- €	- €
1	7920	5100	Unterhaltung der Haltestellen	Förderung des ÖPNV	2.000 €	2.000 €	537 €
1	8550	5110	Waldwegeunterhaltung	Gemeindewald	22.500 €	22.500 €	23.697 €
1	8800	5030	Unterhalt unbebauter Grundstücke	Allgemeines Grundvermögen	5.000 €	5.000 €	3.232 €
					289.000 €	221.350 €	175.705 €

In diesen Bereichen (Grupp 5020 bis 5160) sieht der Haushalt 2017 – unter dem Strich – deutlich höhere Ansätze als die beiden Vorjahre vor. Exemplarisch sei der Bereich „Gewässerunterhaltung“ genannt und auf die in 2016 überplanmäßig zu finanzierenden Maßnahmen verwiesen (siehe Vorlage 1150/2016 aus der GR-Sitzung vom 12.07.2016).

4. weiterer sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (2017: 2.478.200,-)

Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
0200	5880	Öffentlichkeitsarbeit / Internet-Auftritt	Hauptverwaltung	18.000 €	8.000 €	3.758 €
0200	6780	Aufwand Archivar/Stellenbewertungen	Hauptverwaltung	7.000 €	5.000 €	738 €
0300	6781	Einführung NKHR	Kämmerei, Gemeindekasse	37.000 €	14.700 €	293 €
0500	5840	Spez.Ausgaben des Standesamts, EDV	Standesamt	8.000 €	7.000 €	6.639 €
0600	5200	Geräte, Ausstattung	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	31.000 €	25.000 €	- 1.727 €
0600	5310	Miete für Telefonanlage	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	- €	4.500 €	9.382 €
0600	5500	Haltung v. Fahrzeugen	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	13.500 €	12.500 €	10.234 €
0600	6200	Geografisches Informationssystem	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	9.000 €	8.000 €	3.551 €
0600	6400	Steuern, Versichg., Schadensfälle	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	38.000 €	32.000 €	29.009 €
0610	5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	Elektronische Datenverarbeitung	5.000 €	500 €	- €
0610	6730	Betriebskosten Rechenzentrum, u.a.	Elektronische Datenverarbeitung	54.500 €	45.000 €	33.239 €
0610	6731	Kosten EDV-Fernwartung	Elektronische Datenverarbeitung	8.000 €	12.000 €	11.919 €
0620	5310	Mieten und Pachten	Hausdruckerei	14.000 €	10.000 €	9.382 €
0800	5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	Personalrat	7.500 €	4.500 €	1.913 €
1100	6210	Ordnungsmassnahmen, Lebensmittelüberw.	Öffentliche Ordnung	4.500 €	3.000 €	3.437 €
1300	5600	Dienst-u.Schutzkleidung, pers. Ausrüst.	Feuerschutz	9.000 €	1.400 €	3.898 €
1300	6500	Geschäftsausgaben - Budget	Feuerschutz	7.500 €	6.000 €	4.186 €
2250	5200	Geräte,Ausstattung, Einrichtung	Schulzentrum Rudersberg	19.500 €	7.000 €	3.041 €
3000	5800	Sachaufwand für besondere Zwecke	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	18.000 €	20.000 €	22.544 €
3310	5800	Sachaufwand Freilichttheater	Theater	25.000 €	- €	17.496 €
3400	6360	Sonstige sächl. Zweckausgaben	Heimat u. sonstige Kunstpflege	12.000 €	8.000 €	9.666 €
4350	5310	Anmietung von Unterkünften	Obdachlosen-/Flüchtlingsunterkünfte	120.000 €	100.000 €	47.709 €
4641	5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	Kindergarten Mörikeweg	5.000 €	3.000 €	307 €
5615	6401	unentgeltliche Wertabgabe	Wieslaufhalle Rudersberg	5.000 €	6.000 €	7.565 €
5800	5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	Öffentl. Grünflächen	1.500 €	500 €	- €
5810	5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	Kinderspielplätze und Bolzplätz e	20.000 €	15.000 €	4.514 €
6000	6200	Dateneinarbeitung Ingrad	Bauverwaltung, Ortsbauamt	20.000 €	10.000 €	12.816 €
6000	6350	Breitbanduntersuchung	Bauverwaltung, Ortsbauamt	35.000 €	10.000 €	16.529 €
6100	6040	Aufstellung von Lärmaktionsplänen	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	5.000 €	10.000 €	7.721 €
6100	6070	Energetische Stadtsanierung	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	- €	99.000 €	77 €
6300	6720	Straßenentwässerungsanteil an Abwasserbeseitigung	Gemeindestraßen	322.500 €	326.000 €	318.909 €
6700	5730	Betriebsstrom	Straßenbeleuchtung	100.000 €	120.000 €	116.235 €
6750	5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	Straßenreinigung und Winterdienst	10.000 €	5.000 €	3.846 €
6750	5780	Streuematerial, Salz	Straßenreinigung und Winterdienst	20.000 €	15.000 €	19.473 €
6750	6340	Leistungsvergütung an Unternehmen	Straßenreinigung und Winterdienst	20.000 €	15.000 €	12.401 €
7210	5720	Beseitigung von Abfällen	Abfallbeseitigung	7.000 €	5.000 €	3.531 €
7500	5720	Beseitigung von Abfällen	Bestattungswesen	15.000 €	14.000 €	15.800 €
7671	6401	unentgeltliche Wertabgabe	Gemeindehalle Rudersberg	4.000 €	6.700 €	4.923 €
7672	6401	unentgeltliche Wertabgabe	Gemeindehalle Steinenberg	1.500 €	4.000 €	1.500 €
7681	5200	Geräte,Ausstattung, Einrichtung	Bürgerhaus Schlechtbach	6.500 €	1.500 €	717 €
7681	6401	unentgeltliche Wertabgabe	Bürgerhaus Schlechtbach	7.500 €	9.000 €	7.858 €
7710	5600	Schutzkleidung, Ausrüst., Fortbildung	Bauhof	8.000 €	6.000 €	7.082 €
7710	5720	Deponiegebühren f. Unratbeseitigung	Bauhof	5.000 €	1.000 €	- €
7900	6370	Werbung	Wirtschafts- und Tourismusförderung, Fremdenverkehr u. a.	22.100 €	36.800 €	18.434 €
7900	6380	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing/ Adventswald	Wirtschafts- und Tourismusförderung, Fremdenverkehr u. a.	111.000 €	113.400 €	94.321 €
7920	6730	Erstatt.v.Verw.-u. Betr.aufw.-zv u.Dgl	ÖPNV-Gutachten	- €	20.000 €	13.626 €
		knapp 250 Positionen des VerWH, bei welchen die Planansätze des HH-Entwurfs 2017 um weniger als 1.000 EUR vom Vorjahresansatz abweichen.		1.260.600 €	1.272.250 €	1.013.360 €
				2.478.200 €	2.458.250 €	1.926.293 €

Die Steigerung gegenüber dem Ansatz 2016 beträgt rd. 20.000 EUR.

Die Steigerung gegenüber dem Rechnungsergebnis 2015 beträgt rd. 552.000 EUR.

Auf die Erläuterungen im Zahlenteil des Verwaltungshaushalts (S. 109 ff) wird verwiesen.

5. Sammelnachweis Geschäftsausgaben (Ansatz 2017: 202.500,-)

Es sind – auf Basis des (vorläufigen) Rechnungsergebnisses 2016 - gegenüber dem Vorjahr 12.500 EUR mehr im HH 2017 veranschlagt. Der neue Ansatz beträgt 202.500 EUR. Gründe für die Mehraufwendungen mit 12.500 EUR sind:

> höhere Fallpreise an das Rechenzentrum KDRS im Bereich des Meldeamts	10.000 EUR
> Unterstützung der offenen Ganztagesbetreuung an der Förderschule (Fußball AG)	2.500 EUR

Auf **Anlage 4** zum Haushaltsplan wird verwiesen, welche auch eine Entwicklung dieser Aufwendungen in den letzten Jahren aufzeigt.

6. Sammelnachweis Bewirtschaftungskosten (Ansatz 2017: 580.000,-)

Für Bewirtschaftungskosten für gemeindliche Einrichtungen musste der Ansatz im Haushalt 2017 ebenfalls nach oben gesetzt werden: die erwarteten Kosten steigen von 552.000 EUR aus dem Ansatz 2016 um 28.000 EUR auf 580.000 EUR im Jahr 2017. Diese 28.000 EUR müssen letztlich im Bereich der Flüchtlingsunterbringung mehr aufgebracht werden, während sich bei den anderen gemeindlichen Einrichtungen unter dem Strich die Minder- und Mehraufwendungen die Waage halten.

Auf **Anlage 3** zum Haushaltsplan wird verwiesen, welche auch eine Entwicklung dieser Aufwendungen in den letzten Jahren aufzeigt.

Summe sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand Ziffern 1 bis 6: 4.132.450 EUR

In der Mittelfristigen Finanzplanung 2018 bis 2020 wurde der Betrag für den sächlichen Verwaltungs- u. Betriebsaufwand gedeckelt auf jährlich 3,8 Mio. EUR (gegenüber 4,132 Mio. EUR aus dem Haushalt 2017), um positive Zuführungsraten ausweisen zu können – wohl wissend, dass nicht durchgeführte Unterhaltungsmaßnahmen zu einem Instandhaltungsstau führen können.

Die aus den letzten Jahren bekannte Globale Minderausgabe mit 175.000 EUR wurde im HH 2017 und in der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 notgedrungen beibehalten.

Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 7)

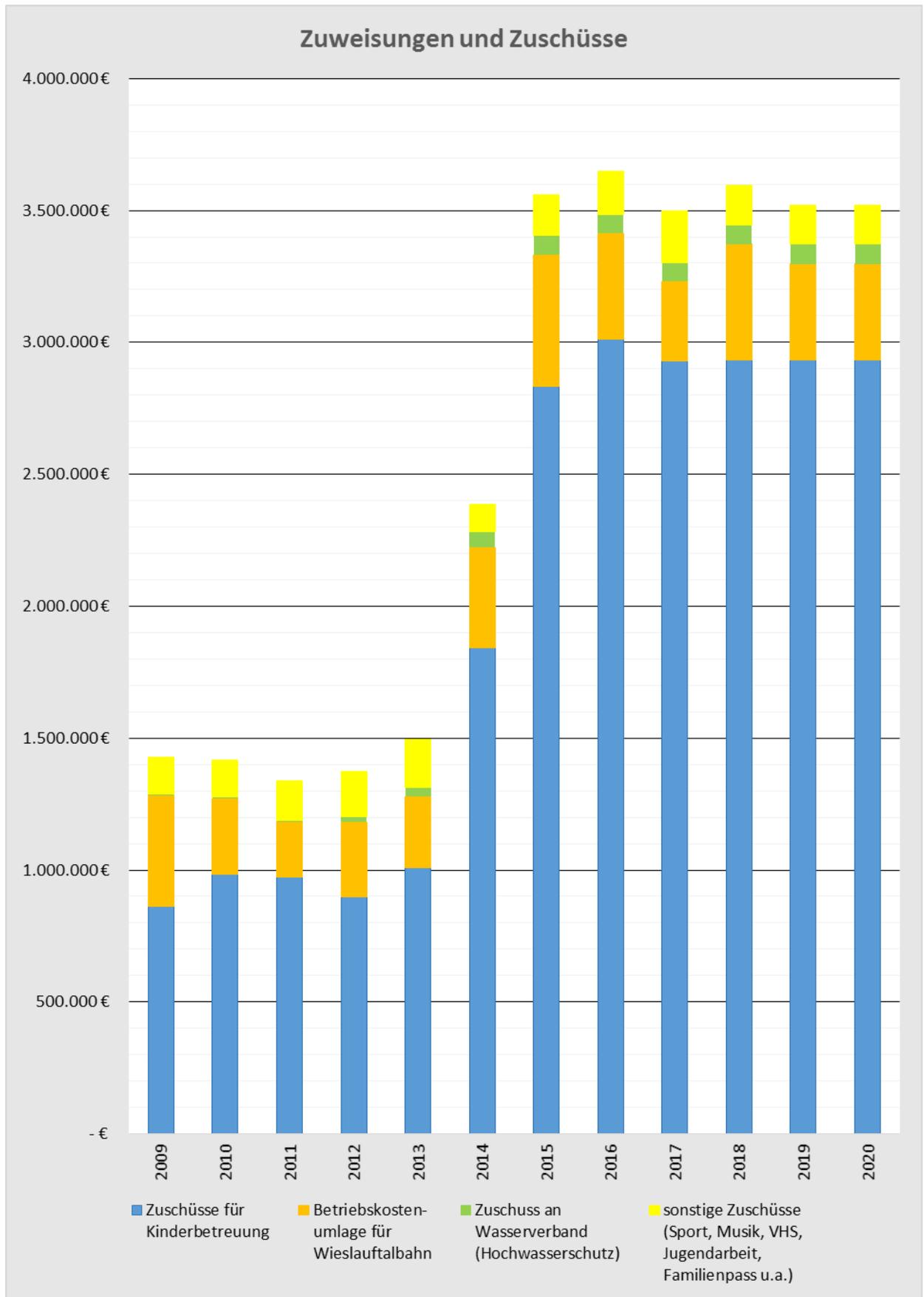
Sbt	Glied	Grupp	Zuschüsse	Plan 2017	Plan 2016	RE 2015
1	0300	7180	Umlage Gemeindeprüfungsanstalt	30.000 €	6.100 €	16.273 €
1	0610	7130	Zweckverbandsumlage KDRS	25.250 €	25.200 €	24.891 €
1	1300	7180	Zuschüsse an Kameradschaftskasse (Feuerwehr)	5.200 €	5.200 €	4.905 €
1	1300	7181	Zuschüss Würdigung Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr Rudersberg; GR vom 14.01.2017	7.000 €	- €	- €
1	2850	7180	Zuweis.u.Zuschüsse an Freie Waldorfschulen	3.000 €	3.000 €	1.694 €
1	3310	7180	Freilichttheater Steinenberg	- €	- €	1.000 €
1	3320	7180	Musikpflege	33.000 €	33.000 €	26.221 €
1	3400	7180	Heimat u. sonstige Kunstpflege	1.200 €	1.200 €	525 €
1	3500	7180	Volksbildung/Volkshochschulen	17.000 €	17.000 €	15.884 €
1	3600	7180	Naturschutz, Landschaftspflege	500 €	500 €	227 €
1	3700	7000	Zusch. f. lfd. Zwecke an Kirchen	2.000 €	2.000 €	1.871 €
1	4310	7040	Freizeithilfen, Altenclub udgl.	8.000 €	8.000 €	3.038 €
1	4600	7120	Erstattung an Landkreis bzw. Gemeinden für Jugendarbeit	5.000 €	5.000 €	1.644 €
1	4640	7001	Zuschüsse an Tagesmütter sowie Tagesmütter- und Elternvereine	48.000 €	48.000 €	23.500 €
1	4640	7170	Zuschuss an Waldkindergarten	75.000 €	71.000 €	74.587 €
1	4640	7171	Zuschuss an Kommunen für Kinder in auswärtigen Kinderbetreuungseinrichtungen	55.000 €	55.000 €	27.594 €
1	4640	7180	Kindergärten - freie Träger	2.753.500 €	2.839.000 €	2.706.431 €
1	4649	7110	Rückerstattung Landeszuschuss Sprachförderung	- €	- €	450 €
1	4700	7001	Familienpass	14.000 €	14.000 €	13.254 €
1	5470	7181	Zuweisungen an DRK	1.000 €	1.000 €	891 €
1	5470	7182	Zuweisungen an Tierschutzverein Schorndorf	8.400 €	4.500 €	8.840 €
1	5500	7180	Sportvereine	38.000 €	38.000 €	33.614 €
1	6900	7130	Umlage Wasserverband Wieslaufstal	70.000 €	70.000 €	74.176 €
1	7920	7130	Betriebskostenumlage an Verkehrsverband Wieslaufalbahn	300.000 €	401.250 €	497.672 €
				3.500.050 €	3.647.950 €	3.559.182 €

Anmerkungen:

Der Planansatz 2016 beinhaltet einen Betrag mit 250.000 EUR für Nachzahlungen an kirchliche Kindergärten (für Abrechnungen 2015).

Der Ansatz 2017 für die Wieslaufalbahn enthält eine Gutschrift aus der erwarteten Abrechnung für 2016.

Nicht zuletzt deshalb liegt der Ansatz für 2017 für Zuweisungen und Zuschüsse sowohl unter dem Ansatz aus 2016 als auch unter dem Rechnungsergebnis für 2015.



Anmerkungen zur Entwicklung der Zuschüsse:

Lagen die Auszahlungen bis einschließlich 2013 im Bereich der Kinderbetreuung noch bei unter 1 Million Euro, so stiegen diese Auszahlungen über rd. 1,85 Mio. Euro im Jahr 2014 auf nunmehr rd. 2,85 Mio. Euro in den Jahren 2015 ff an.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die Zuwendungen vom Land aus dem Kindergartenlastenausgleich ebenfalls gestiegen sind, wenngleich bei weitem nicht in demselben Maße wie die Aufwendungen.

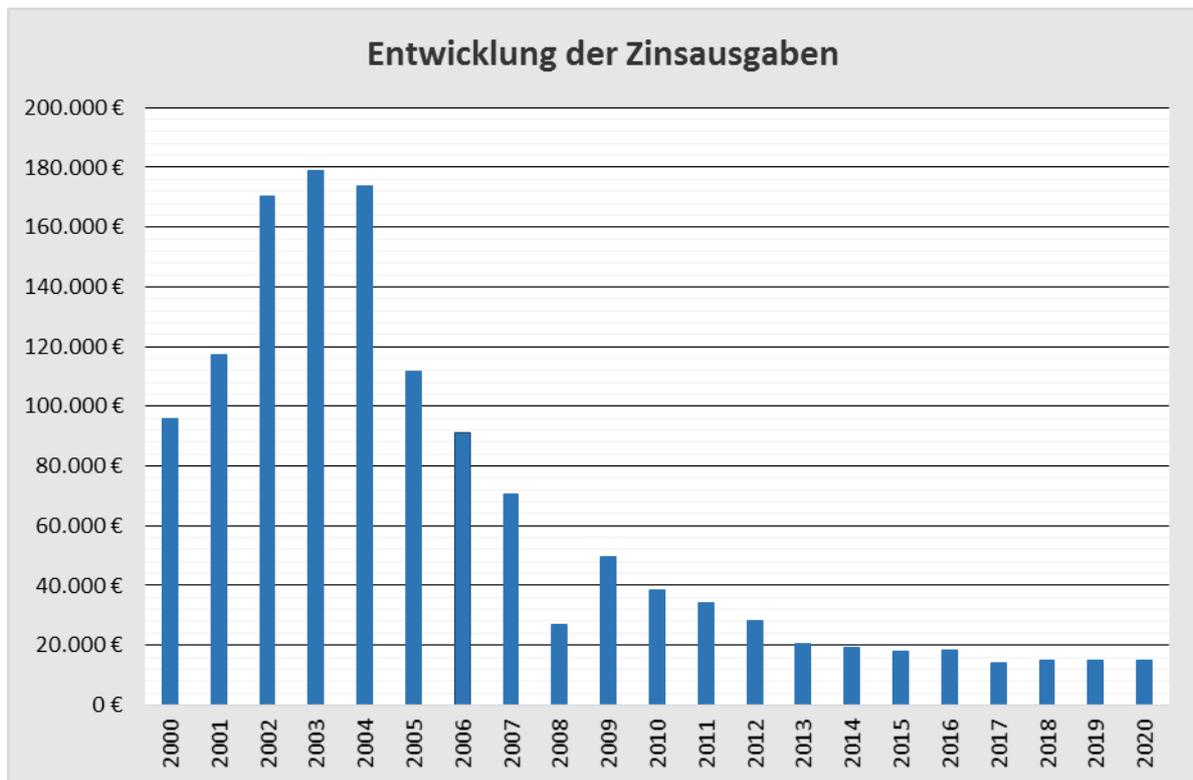
In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte (unter Berücksichtigung der Mittelfristigen Finanzplanung beim Zweckverband Wieslaufalbahn):

2018:	3.596.500 EUR
2019:	3.521.500 EUR
2020:	3.521.500 EUR

Sonstige Finanzausgaben (Hauptgruppe 8)

Hierzu zählen neben den Zinsausgaben insbesondere auch die Umlagen an Kreis und Land.

Der Zinsaufwand beinhaltet neben den Darlehenszinsen auch Zinsen an die Eigenbetriebe aus der internen Verzinsung nicht benötigter Kassenmittel.



In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte:

2018: 15.000 EUR

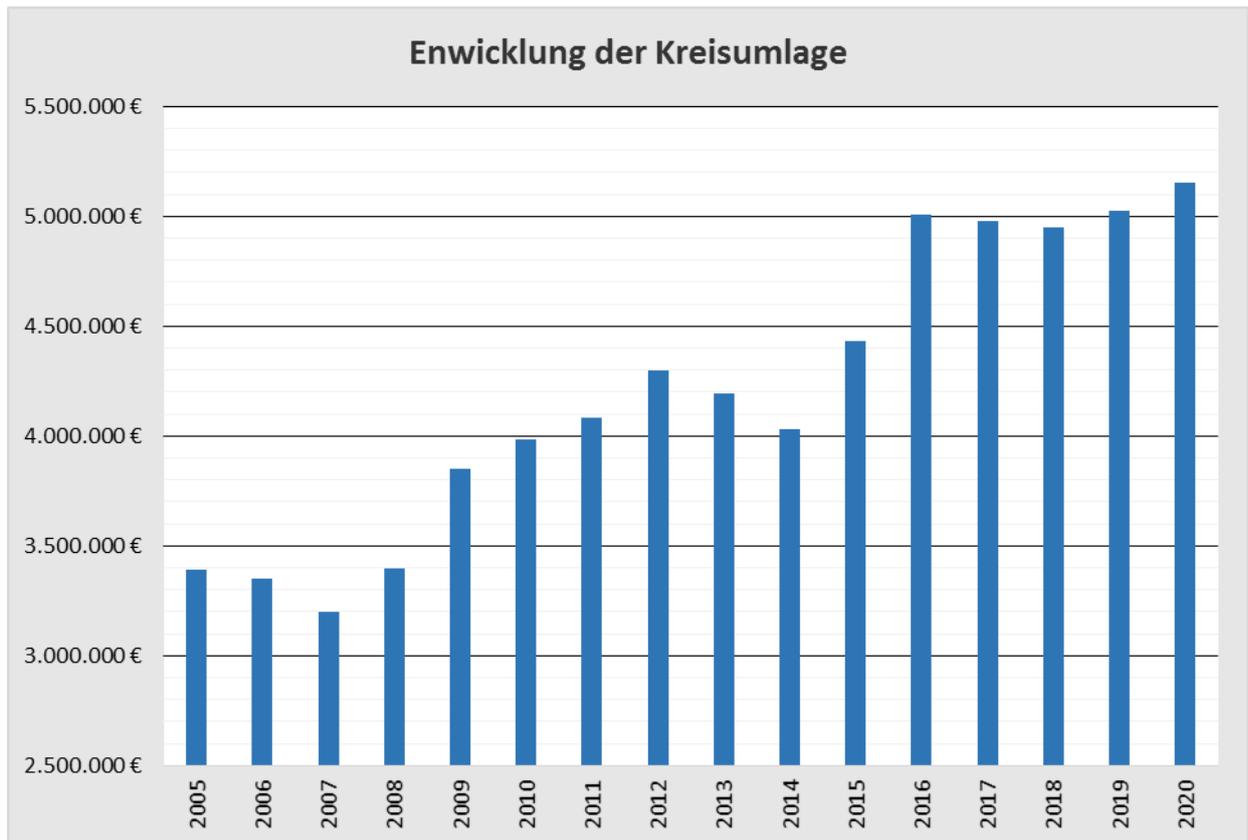
2019: 15.000 EUR

2020: 15.000 EUR

Zu den Umlagen:

Die Umlage an den Verband Region Stuttgart steigt von 52.100 EUR auf 55.000 EUR.

Die Kreisumlage wurde mit einem Hebesatz **von 36,6 %** in den HH 2017 aufgenommen. In 2017 sind an den Kreis rd. 4,978 Mio. EUR abzuführen.



Entwicklung der Hebesätze im Rems-Murr-Kreis in den letzten Jahren:

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
40,95	39,6	37,0	36,5	35,5	41,0	40,0	38,5	36,09	37,5	38,5	36,6

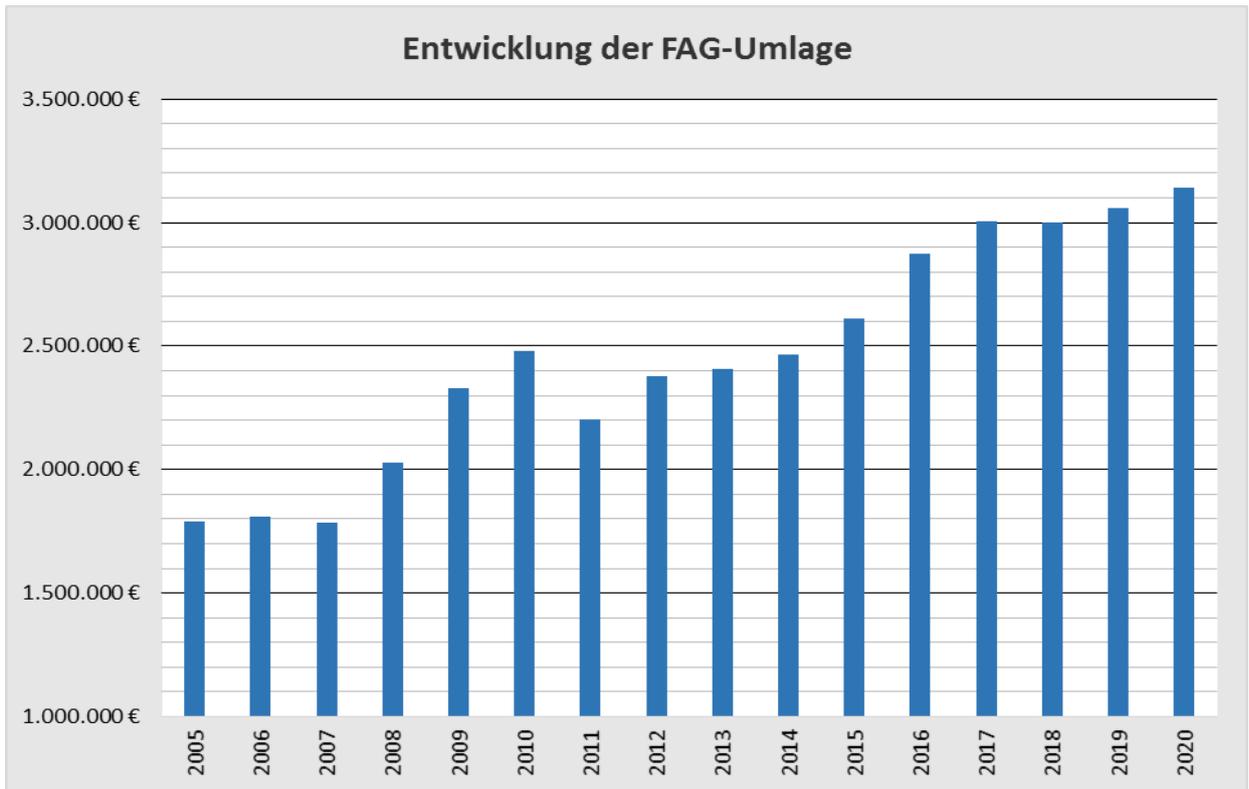
In der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegte Werte
(Hebesatz gleichbleibend 36,6 %):

2018: 4,950 Mio. EUR

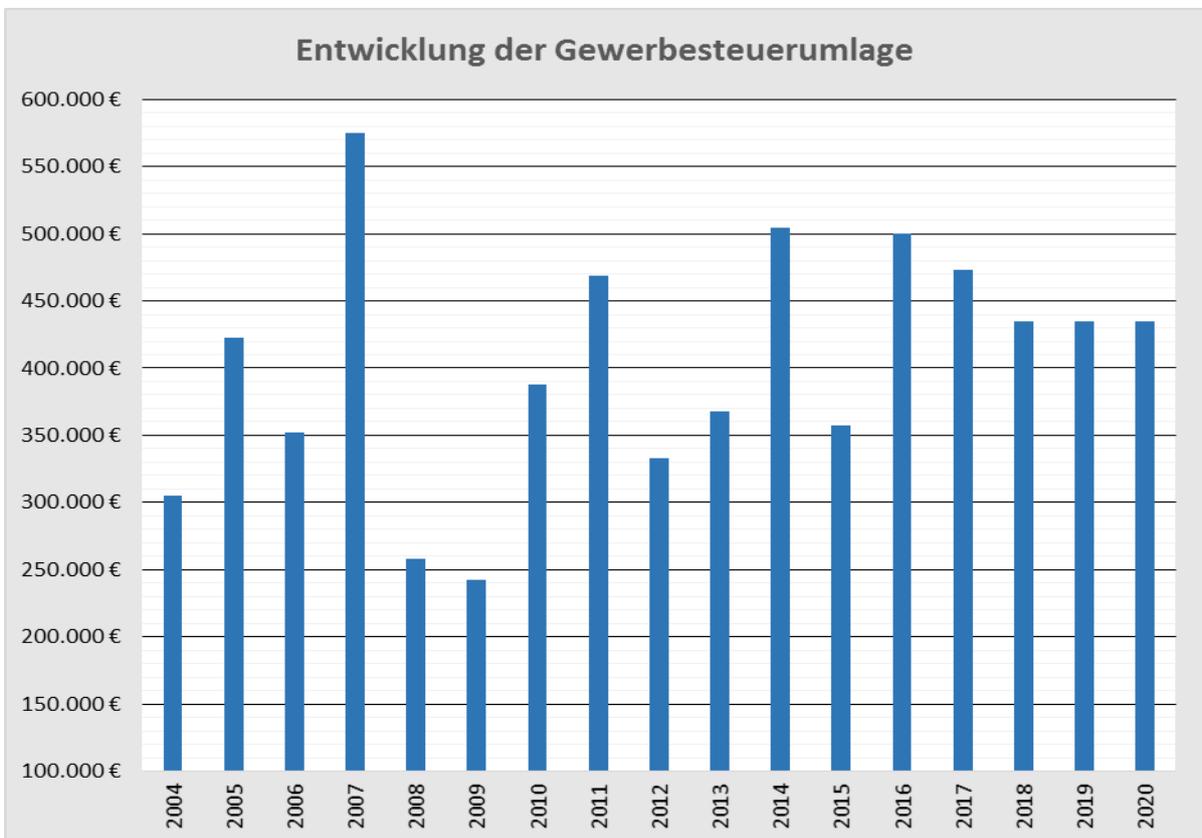
2019: 5,025 Mio. EUR

2020: 5,150 Mio. EUR

Die Finanzausgleichsumlage beträgt in 2017 rd. 3,006 Mio. EUR.

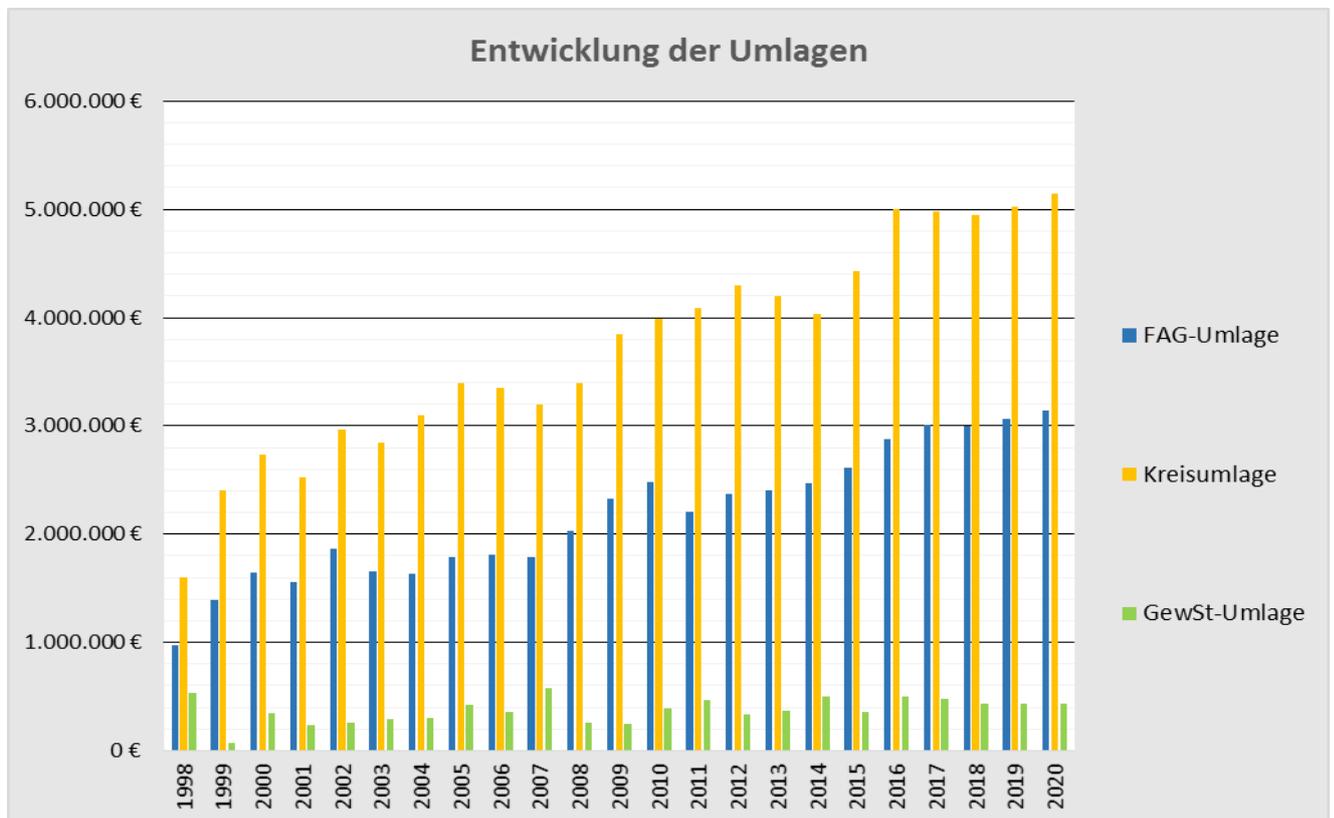


Der Umlagesatz für die Gewerbesteuer beläuft sich in 2017 auf 68,5 Punkte (Vorj. 69,0 %).



Die nachstehende Tabelle und die zugehörige Grafik zeigen die Entwicklung der wichtigsten Finanzumlagen der letzten Jahre.

	FAG-Umlage	Kreisumlage	GewSt-Umlage	Summe
1998	969.347	1.597.546	533.612	3.100.505
1999	1.395.924	2.399.927	75.506	3.871.357
2000	1.644.028	2.733.347	347.540	4.724.915
2001	1.553.458	2.525.731	236.115	4.315.304
2002	1.863.350	2.963.550	256.300	5.083.200
2003	1.652.658	2.848.714	293.364	4.794.736
2004	1.631.323	3.099.316	304.726	5.035.365
2005	1.788.533	3.392.740	422.824	5.604.097
2006	1.809.767	3.353.391	352.431	5.515.589
2007	1.785.060	3.198.568	575.060	5.558.688
2008	2.028.847	3.396.712	258.003	5.683.562
2009	2.330.377	3.848.813	242.722	6.421.912
2010	2.480.008	3.983.724	387.801	6.851.533
2011	2.200.897	4.083.112	468.504	6.752.513
2012	2.376.157	4.300.737	332.661	7.009.555
2013	2.408.550	4.195.000	367.426	6.970.976
2014	2.467.550	4.029.585	504.897	7.002.032
2015	2.613.406	4.434.513	357.496	7.405.415
2016	2.874.150	5.006.950	500.000	8.381.100
2017	3.006.100	4.978.500	473.400	8.458.000
2018	3.000.000	4.950.000	435.000	8.385.000
2019	3.060.000	5.025.000	435.000	8.520.000
2020	3.140.000	5.150.000	435.000	8.725.000



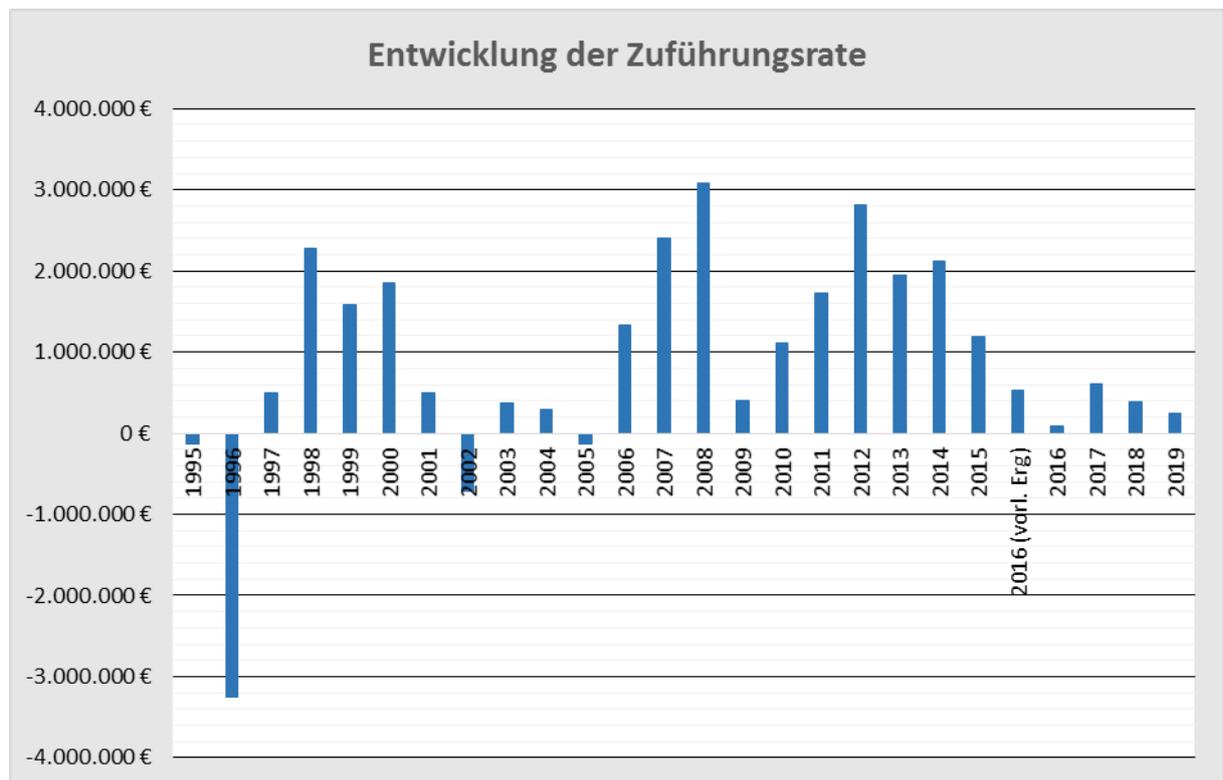
Zusammenfassung VerwHH; Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt

Trotz sehr stabiler Gemeinschaftssteuern, einer Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer B und Gewerbesteuer) und Beibehaltung der Globalen Minderausgabe mit 8 % gelingt es in 2017 nur eine relativ bescheidene **positive Zuführungsrate mit 87.000 EUR** als Überschuss aus dem laufenden Betrieb darzustellen.

Dies liegt unter anderem an

- hohen Umlagelasten an Land und Kreis
- höheren Unterhaltungsaufwendungen, um Instandhaltungstau nicht entstehen zu lassen bzw. um Instandhaltungsrückstände abzubauen (z.B. im Bereich der Straßen- und Wegeunterhaltung)
- hohen Verpflichtungen gegenüber den Trägern der kirchlichen Kindergärten
- hohen Personalausgaben insb. auch im Bereich der Bildung und Betreuung

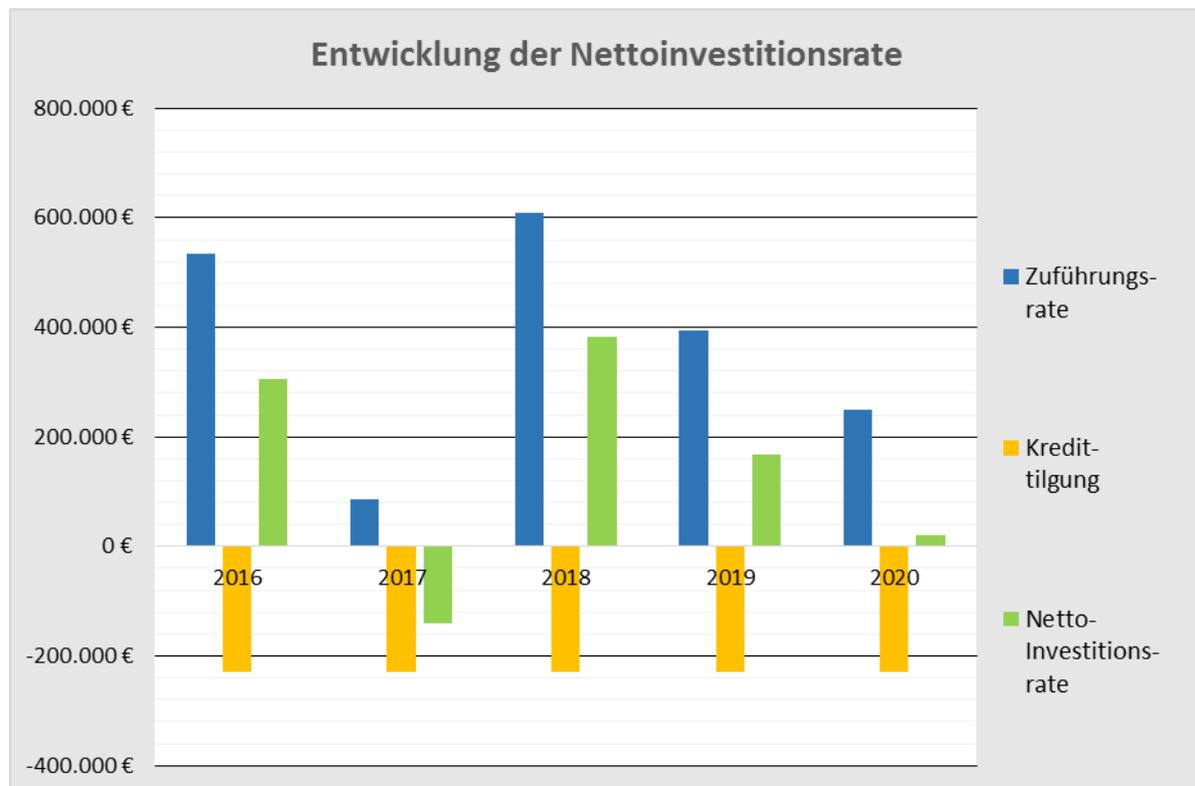
In den Jahren 2018 ff können nur durch die Deckelung bzw. erneute Kürzung von Ausgabe-Ansätzen **positive Zuführungsrate mit 610.100 EUR, 395.100 EUR bzw. 249.600 EUR** erreicht werden.



Netto-Investitionsrate (Zuführungsrate abzüglich Tilgung) 2017-2020:

Die Zuführungsrate aus dem Haushalt 2017 mit 87.000 EUR reicht nicht aus, die ordentlichen Tilgungsleistungen mit 228.350 EUR zu decken. Es ergibt sich eine Netto-Investitionsrate 2017 von minus 141.350 EUR.

In den Jahren 2017 bis 2020 betragen die Zuführungsraten insgesamt 1.341.800 EUR. Bringt man davon die Tilgungsleistungen mit 4 x 228.350 EUR in Abzug, verbleibt in Summe 2017-2020 eine positive Netto-Investitionsrate von 428.400 EUR.



	2016	2017	2018	2019	2020	Summen 2017-2012
Zuführungsrate	535.000 €	87.000 €	610.100 €	395.100 €	249.600 €	1.341.800 €
./. Kredittilgung	- 228.350 €	- 228.350 €	- 228.350 €	- 228.350 €	- 228.350 €	- 913.400 €
Netto- Investitionsrate	306.650 €	- 141.350 €	381.750 €	166.750 €	21.250 €	428.400 €
vgl. dazu Kredit- ermächtigung lt. HH 2017 und GR vom 14.01.2017 bzgl. Kreditermächtigung 2016	180.000 €	451.050 €	488.250 €	- €	- €	939.300 €
Netto-Neuverschuldung bzw. Netto-Kredittilgung	- 48.350 €	222.700 €	259.900 €	- 228.350 €	- 228.350 €	25.900 €

(2016:

Zuführungsrate mit 535.000 EUR = erwartetes vorläufiges Rechnungsergebnis 2016 lt. Finanz-
zwischenbericht aus GR vom 20.12.2016)

Vermögenshaushalt

Das Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2017 beträgt 4.479.450 EUR
zzgl. 2.192.000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen.

Auf der Folgeseite die Ansätze im Einzelnen:

M-nummer	Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2017
06000001	0600	9350	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	Einrichtungen für die Verwaltung	26.000 €
13000001	1300	9351	Geräte, Maschinen	Feuerschutz	36.000 €
13000001	1300	9352	BOS-Funk	Feuerschutz	40.000 €
13000001	1300	9400	Hochbaumaßnahmen	Feuerschutz	5.000 €
21110001	2111	9352	Ausstattung, Einrichtung	Grundschule Steinenberg	4.500 €
21110001	2111	9600	Sonstige Baumassnahmen	Grundschule Steinenberg	49.000 €
21120001	2112	9352	Ausstattung, Einrichtung	Grundschule Schlechtbach	4.500 €
22500001	2250	9350	Erwerb v. Bew.sachen des Anlagevermögens	Schulzentrum Rudersberg	3.500 €
22500001	2250	9351	Ausstattung, Einrichtung	Schulzentrum Rudersberg	45.450 €
22500001	2250	9352	Medienausstattung	Schulzentrum Rudersberg	20.150 €
22500001	2250	9400	Hochbaumassnahmen (Gebäude 3)	Schulzentrum Rudersberg	360.000 €
				zzgl. VE mit 645.000 EUR	
22500001	2250	9600	Sonstige Baumassnahmen	Schulzentrum Rudersberg	35.500 €
22500008	2250	9600	Heizzentrale	Schulzentrum Rudersberg	20.000 €
27000001	2700	9350	Ausstattung, Einrichtung	Förderschulen	3.200 €
27000001	2700	9352	Medienausstattung	Förderschulen	2.400 €
46400001	4640	9870	Zuweisungen und Zuschüsse	Kindergärten - freie Träger	7.000 €
46410001	4641	9400	Hochbaumassnahmen	Kindergarten Mörikeweg	20.000 €
55000001	5500	9270	Gewährung v. Darlehen an Sportvereine	Förderung des Sports	18.400 €
55000001	5500	9870	Gewährung v. Zuschüssen an Sportvereine	Förderung des Sports	18.400 €
56150001	5615	9351	Geräte, Ausstattung	Wieslaufhalle Rudersberg	4.700 €
57120001	5712	9600	Baumaßnahmen	Freibad Steinenberg	26.200 €
58100001	5810	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Kinderspielplätze und Bolzplätze	20.000 €
61000001	6100	9600	Ausgleichsmaßnahmen	Städteplanung, Bauordnung	85.000 €
61500004	6150	9320	Erwerb von Grundstücken	Ortskern IV Rudersberg	150.000 €
61500004	6150	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Ortskern IV Rudersberg	250.000 €
61500012	6150	9500	Tiefbaumassnahmen	Dorfsanierung Zumhof	166.500 €
				zzgl. VE mit 250.000 EUR	
61500013	6150	9502	Tiefbaumaßnahmen 3. Bauabschnitt	Dorfsanierung Necklinsberg	220.000 €
61500013	6150	9506	Tiefbaumaßnahmen 4. Bauabschnitt (Talblick)	Dorfsanierung Necklinsberg	240.000 €
62000001	6200	9870	Wohnungsbauförderung	Wohnungsbauförderung	10.000 €
63000002	6300	9320	Grunderwerb an Straßen	Gemeindestraßen	25.000 €
63000002	6300	9501	Umsetzung Verkehrskonzept Michelau	Gemeindestraßen	5.000 €
63000002	6300	9507	Im Täle - Asperglen	Gemeindestraßen	10.000 €
63000002	6300	9508	Teichstraße Krehwinkel	Gemeindestraßen	294.000 €
63000002	6300	9514	Heckenweg Nord - Erschließung	Gemeindestraßen	225.000 €
63000002	6300	9520	Im Feld - Erschließung	Gemeindestraßen	30.000 €
63000002	6300	9522	Tannbachstraße Ost	Gemeindestraßen	195.000 €
				zzgl. VE mit 77.000 EUR	
63000002	6300	9523	Steinhausweg	Gemeindestraßen	10.000 €
63000002	6300	9524	Südhalde	Gemeindestraßen	77.000 €
63000003	6300	9601	Brücke beim Schaffhaus	Brückensanierungen	30.000 €
63000002	6300	9660	Radwegeausbau	Gemeindestraßen	25.000 €
67000001	6700	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Straßenbeleuchtung	134.500 €
69000003	6900	9830	Kapitalumlage Wasserverband Wieslaufal	Hochwasserschutzmaßnahmen	650.000 €
				zzgl. VE mit 970.000 EUR	
75000003	7500	9500	Bestattungswesen	Neue Grabfelder	30.000 €
75000008	7500	9600	Bestattungswesen	Friedhof Krehwinkel	5.000 €
75000004	7500	9600	Bestattungswesen	Friedhof Rudersberg	25.000 €
77100001	7710	9350	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	Bauhof	76.000 €
77100001	7710	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Bauhof	22.500 €
79000006	7900	9601	Leerrohrverlegung	Breitbandausbau	98.500 €
79200002	7920	9830	Verkehrsverband Wieslaufalbahn	Förderung des ÖPNV	84.000 €
84000001	8400	9300	Vermögensumlage	Verband Region Stuttgart	7.200 €
85500001	8550	9320	Erwerb von Waldgrundstücken	Forstwirtschaft	30.000 €
88000001	8800	9320	Erwerb von Grundstücken	Allgemeines Grundvermögen	250.000 €
				zzgl. VE mit 250.000 EUR	
88000003	8800	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Allgemeines Grundvermögen	21.000 €
91000001	9100	9761	Kredittilgung	Allgemeine Finanzwirtschaft	228.350 €
Summe Ausgaben HH 2017 incl. Verpflichtungsermächtigungen					4.479.450 €

Vorgesehene Investitionen in der Mittelfristigen Finanzplanung 2018 – 2020:

M-nummer	Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Bezeichnung Unterabschnitt	Finplan 2018	Finplan 2019	Finplan 2020
06000001	0600	9350	bew. Sachen des Anlagevermögens	Einrichtungen für die Verwaltung	15.000 €	15.000 €	15.000 €
13000001	1300	9351	Geräte, Maschinen	Feuerschutz	36.000 €	36.000 €	36.000 €
13000001	1300	9353	Fahrzeuge	Feuerschutz	- €	250.000 €	- €
21110001	2111	9352	Ausstattung, Einrichtung	Grundschule Steinenberg	4.500 €	4.500 €	4.500 €
21120001	2112	9352	Ausstattung, Einrichtung	Grundschule Schlechtbach	4.500 €	4.500 €	4.500 €
22500001	2250	9351	Ausstattung, Einrichtung	Schulzentrum Rudersberg	35.000 €	35.000 €	35.000 €
22500001	2250	9352	Medienausstattung	Schulzentrum Rudersberg	20.000 €	20.000 €	20.000 €
22500001	2250	9400	Hochbaumassnahmen Gebäude 3	Schulzentrum Rudersberg	645.000 €	- €	- €
27000001	2700	9350	Ausstattung, Einrichtung	Förderschulen	3.200 €	3.200 €	3.200 €
27000001	2700	9352	Medienausstattung	Förderschulen	2.400 €	2.400 €	2.400 €
61500012	6150	9500	Tiefbaumassnahmen	Dorfsanierung Zumhof	250.000 €	- €	- €
61500004	6150	9600	Sonstige Baumaßnahmen	Ortskern IV Rudersberg	120.000 €	150.000 €	150.000 €
62000001	6200	9870	Wohnungsbauförderung	Wohnungsbauförderung	5.000 €	5.000 €	5.000 €
63000002	6300	9320	Grunderwerb an Straßen	Gemeindestraßen	25.000 €	25.000 €	25.000 €
63000002	6300	9522	Tannbachstraße Ost	Gemeindestraßen	77.000 €	- €	- €
63000003	6300	9601	Brücke beim Schafhaus	Brückensanierungen	150.000 €	- €	- €
63000002	6300	9600	weitere Brücken	Brückensanierungen	- €	150.000 €	150.000 €
69000003	6900	9830	Kapitalumlage Wasserverband Wieslaufal	Hochwasserschutz	770.000 €	200.000 €	- €
75000003	7500	9500	Bestattungswesen	Neue Grabfelder	25.000 €	25.000 €	25.000 €
77100001	7710	9350	bew. Sachen des Anlagevermögens	Bauhof	25.000 €	25.000 €	25.000 €
79200002	7920	9830	Verkehrsverband Wieslaufalbahn	Förderung des ÖPNV	52.500 €	52.500 €	35.000 €
84000001	8400	9300	Vermögensumlage	Verband Region Stuttgart	10.000 €	8.750 €	10.750 €
85500001	8550	9320	Erwerb von Waldgrundstücken	Forstwirtschaft	10.000 €	10.000 €	10.000 €
88000001	8800	9320	Erwerb von Grundstücken	Allgemeines Grundvermögen	250.000 €	250.000 €	250.000 €
91000001	9100	9761	Kredittilgung	Allgemeine Finanzwirtschaft	228.350 €	228.350 €	228.350 €
			Summe Ausgaben HH 2017 mit MIP bis 2020		2.763.450 €	1.500.200 €	1.034.700 €

Die Finanzierung der Investitionen 2017 bis 2020 wird dargestellt über:

M-nummer	Glied	Grupp	Haushaltsplan Bezeichnung	Bezeichnung UA	Plan 2017	Finplan 2018	Finplan 2019	Finplan 2020
02000001	0200	3270	Tilgung Arbeitgeberdarlehen	Hauptverwaltung	1.450 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
13000001	1300	3610	Zuweisungen vom Land	Feuerschutz	20.000 €	- €	70.000 €	- €
22500001	2250	3610	Zuweisungen vom Land	Schulzentrum Rudersberg	270.000 €	280.000 €	- €	- €
33200001	3320	3270	Darlehensrückflüsse Vereine	Musikpflege	1.050 €	1.050 €	1.050 €	1.050 €
55000001	5500	3270	Darlehensrückflüsse Vereine	Förderung des Sports	23.900 €	600 €	600 €	600 €
61000001	6100	3660	Zuweisungen	Ausgleichsmaßnahmen	50.000 €	- €	- €	- €
61500004	6150	3610	Zuweisungen vom Land	Ortskern IV Rudersberg	330.000 €	120.000 €	90.000 €	90.000 €
61500012	6150	3610	Zuweisungen vom Land	Dorfsanierung Zumhof	75.000 €	100.000 €	- €	- €
63000001	6300	3500	Straßenanliegerbeiträge	Gemeindestraßen	400.000 €	400.000 €	50.000 €	50.000 €
63000001	6300	3610	Pausch. Invest.-Zuweisung § 27 FAG	Gemeindestraßen	33.050 €	33.000 €	33.000 €	33.000 €
70000001	7000	3250	Darlehensrückflüsse	Abwasserbeseitigung	59.900 €	59.900 €	59.900 €	59.900 €
81500001	8150	3250	Darlehensrückflüsse	Wasserversorgung	19.050 €	19.050 €	19.050 €	19.050 €
88000001	8800	3400	Grundstückserlöse	Allgemeines Grundvermögen	1.800.000 €	650.000 €	780.000 €	530.000 €
91000001	9100	3000	Zuführungsrate vom VerwHH	Sonstige Finanzwirtschaft	87.000 €	610.100 €	395.100 €	249.600 €
91000001	9100	3100	Entnahme aus allg. Rücklage	Sonstige Finanzwirtschaft	858.000 €	- €	- €	- €
91000001	9100	3741	Kreditaufnahmen	Sonstige Finanzwirtschaft	451.050 €	488.250 €	- €	- €
			Summe Einnahmen HH 2017 mit MIP bis 2020		4.479.450 €	2.763.450 €	1.500.200 €	1.034.700 €

Aus finanziellen Gründen wurden bislang unter anderem **nicht** in den Vermögenshaushalt 2017 mit Mittelfristiger Finanzplanung bis 2020 aufgenommen (z.B.):

Sbt	M-nummer	Glied	Grupp	„Beratungsliste“	Betrag
2	22500001	2250	9400	Schulzentrum Rudersberg; Erneuerung Küche im Gebäude 3	111.000 €
2	34000001	3400	9600	Anschluss Brunnen in Krehwinkel	20.000 €
2	56210001	5621	9870	Sportanlagen Rudersberg; Erneuerung der Laufbahn	263.000 €
2	57120001	5711	9600	Abdeckung Freibad Steinenberg	54.000 €
2	58000001	5800	9600	Ortsamtsplatz Steinenberg	190.000 €
2	63000002	6300	9519	Planungsmittel Hohe Straße in Asperglen	20.000 €
2	63000002	6300	9507	Im Täle – Asperglen (bei Durchführung Finanzierung über Erschließungsbeiträge)	580.000 €
2	79000006	7900	9601	Leerrohrverlegung Breitbandausbau Im Täle	30.000 €
2	67000001	6700	9600	Straßenbeleuchtung Im Täle	31.000 €
2	67000001	6700	9600	Straßenbeleuchtung Verbindungsweg Asperglen-Krehwinkel	79.000 €
2	67000001	6700	9600	Straßenbeleuchtung Verbindungsweg Schlechtbach - Lindental	53.000 €
2	75000001	7500	9600	Neuer Abfallmulden-Stellplatz am Bergfriedhof Rudersberg	20.000 €
2	75000001	7500	9500	weitere separate Urnengemeinschaftsgrabfelder auf Friedhöfen in Steinenberg und Schlechtbach	50.000 €
2	75000001	7500	9400	Überdachung an der Aussegnungshalle Rudersberg	70.000 €
2	79200004	7920	9870	Zuschuss Förderverein Welzheimer Bahn e.V. Bahnsteig Klaffenbach	17.500 €
2	88000001	8800	9600	Brandschutztreppe Rathausplatz Rudersberg	118.000 €
Summe					1.706.500 €

zzgl. Gehwegverlängerung entlang der Backnanger Straße bis zum Waldnussweg u.ä.m.

Abweichungen des Haushaltsplans 2017 vom letztjährigen Finanzplan

Verwaltungshaushalt:

Bezeichnung	Erwartung für 2017 lt. HH 2016 (MP)	Haushalt 2017 (Stand GR 14.01.2017)	Veränderung ggü Erwartungen vor einem Jahr	
Grundsteuer A und B	1.665.000	1.445.000	-220.000	
Gewerbsteuer	2.450.000	2.400.000	-50.000	
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.225.000	6.125.000	-100.000	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	540.000	542.000	2.000	
Andere Steuern	152.600	166.100	13.500	
Schlüsselzuweisungen und Komm. Invest.Pausch.	5.150.000	5.688.550	538.550	
Familienleistungsausgleich	488.000	492.500	4.500	
Zwischensumme "Steuern"	16.670.600	16.859.150	188.550	
Gebühren und ähnliche Entgelte	750.000	749.750	-250	
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	750.000	930.000	180.000	
Erstattungen vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergl.	325.000	353.200	28.200	
Schulsachkostenbeiträge, Kindergartenlasten- ausgleich etc. vom Land	1.800.000	1.817.050	17.050	
Sonstige Finanzeinnahmen (Zinsen, KonzAbg etc.)	725.000	722.600	-2.400	
Summe Einnahmen ohne kalk, ILV	21.020.600	21.431.750	411.150	Mehreinn.
Personalausgaben	5.100.000	5.350.000	250.000	
sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.800.000	4.132.450	332.450	
Globale Minderausgabe mit 8 %	-175.000	-175.000	0	
Zuweisungen und Zuschüsse (an kirchl. Kinder- gärten, Wieslauftalbahn, Hochwasserschutz etc.)	3.500.000	3.500.050	50	
Zinsausgaben	18.500	14.250	-4.250	
Gewerbsteuer-Umlage	425.000	473.400	48.400	
FAG-Umlage	3.006.000	3.006.100	100	
Kreisumlage	5.225.000	4.978.500	-246.500	
Regionalumlage	54.000	55.000	1.000	
Veranlagungszinsen	10.000	10.000	0	
Summe Ausgaben ohne kal., ILV	20.963.500	21.344.750	381.250	Mehraufw.
positive Zuführungsrate	57.100	87.000	29.900	Verbesserung

Anmerkungen zu einzelnen großen Positionen:

a) Einnahmen

- Bei den sog. Schlüsselzuweisungen incl. Kommunaler Investitionspauschale wurden mit dem Haushaltserlass 2017 vom 17.11.2016 unerwartet hohe Pro-Kopf-Beträge bekannt gegeben: Diese betragen 1.242 bzw. 77 EUR. Im Vorjahr wurde für 2017 von Beträgen mit 1.210 bzw. 75 EUR ausgegangen. Die Mehreinnahmen hieraus betragen 538.550 EUR.
- Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde im HH-Erlass vor einem Jahr ein landesweites Aufkommen mit 6,0 Mrd. Euro in 2017 erwartet. Im Haushaltserlass 2017 vom 17.11.2016 wurde dieser Wert auf 5,9 Mrd. Euro reduziert. Die Folge sind Mindereinnahmen für unsere Gemeinde mit 100.000 EUR.

- Im Haushaltsplan 2016 wurde ab dem Jahr 2017 eine Erhöhung der Realsteuer-Hebesätze auf 450 Punkte bei der Grundsteuer B sowie auf 400 Punkte bei der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer eingerechnet. Der Haushalt 2017 bringt nun „nur“ eine Erhöhung der Hebesätze bei der Grundsteuer B auf 390 Punkte und bei der Gewerbesteuer auf 375 Punkte. In Folge dieser Hebesatz-Erhöhungen ab 2017 steigen die Einnahmen zwar, sie bleiben jedoch mit 270.000 EUR unter den Zahlen, die man vor einem Jahr für den Haushalt 2017 genannt hatte.
- Bei den sonstigen Einnahmen liegen die Erwartungen für 2017 – saldiert – um 222.300 EUR höher als vor einem Jahr angenommen, darin enthalten höhere Zuschüsse aus dem Kindergarten- und Schullastenausgleich sowie ein weiterer Betrag mit 33.000 EUR (beantragter Zuschuss für Breitbanduntersuchung; 95 % Förderung) und Erstattungen für Aufwendungen im Bereich von Baulanderschließungen im 6stelligen Bereich.

Unter dem Strich liegen die Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2017 um 411.150 EUR über den Erwartungen von vor einem Jahr.

b) Ausgaben:

- Bei den Personalausgaben (Gruppierung 4) wurde im Haushalt 2017 ein Ansatz mit 5,35 Mio. EUR gewählt, 250.000 EUR mehr, als noch vor einem Jahr für 2017 erwartet.
- Beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierung 5 und 6) beträgt der Ansatz im Haushalt 2017 rd. 4,132 Mio. EUR – und damit 332.450 EUR mehr, als man im vorigen Jahr für 2017 als „finanzierbaren Aufwand“ angenommen hatte.
- Bei den Zuweisungen (Gruppierung 7) insb. an kirchliche Kindergartenträger, an den Zweckverband Wieslaftalbahnhof und an den Wasserverband (Hochwasserschutz), weist der HH 2017 mit 3,5 Mio. EUR im Grunde exakt den Betrag aus, den man vor einem Jahr für 2017 erwartet hatte.
- Bei der Gewerbesteuerumlage enthält der Ansatz 2017 einen Betrag mit 35.000 EUR als Nachzahlung für das Jahr 2016, fällig am 01.02.2017.
- Erfreulich ist, dass die Kreisumlage um 246.500 EUR hinter den Erwartungen von vor einem Jahr zurückbleibt, da der Landkreis von gestiegenen Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinde sowie von höheren Schlüsselzuweisungen innerhalb des Finanzausgleichs profitiert und seinen Hebesatz von zuletzt 38,5 auf 36,6 Punkte reduzieren konnte.

Unter dem Strich liegen die Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2017 um 381.250 EUR über den Erwartungen von vor einem Jahr.

Die geplanten Mehreinnahmen mit 411.150 EUR werden also durch Mehrausgaben in Höhe von 381.250 EUR nahezu vollständig aufgezehrt, so dass die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt trotz der Mehreinnahmen lediglich um 29.900 EUR höher liegt, als vor einem Jahr erwartet.

Entwicklung der externen Verschuldung:

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der externen Verschuldung in den letzten Jahren:

Entwicklung der äußeren Verschuldung (ohne Gemeindedarlehen)		Eigenbetrieb		Eigenbetrieb Gemeindewerke	gesamt
		Gemeinde	Abwasser- beseitigung		
=	ca-Wert auf 31.12.2017			ab Ende 2017 incl. Engagement im Kommunalwerk (EK + FK - Gewährung) für Strom- u. Gasnetz mit rd. 3,25 Mio.	
EXTERNE Verschuldung					
vorauss.		incl. den neuen Krediten aus WiPI EigB 2017 (Aufnahme früh. Ende 2017) incl. etwaiges Ausschöpfen der Kreditemächtigung im KernHH 2017 (451.050,-)			
Verschuldung auf	31.12.2017	2.000.000 €	6.936.852 €	6.397.703 €	15.334.555 €
vorauss.					
Verschuldung auf	31.12.2016	1.646.268 €	5.819.446 €	2.472.846 €	9.938.560 €
Verschuldung auf	31.12.2015	1.874.592 €	6.102.959 €	2.482.846 €	10.460.397 €
Verschuldung auf	31.12.2014	2.102.908 €	5.710.593 €	2.035.694 €	9.849.195 €
Verschuldung auf	31.12.2013	2.225.658 €	6.412.344 €	2.163.566 €	10.801.568 €
Verschuldung auf	31.12.2012	352.564 €	7.114.095 €	2.291.438 €	9.758.097 €
Verschuldung auf	31.12.2011	450.918 €	7.131.144 €	895.204 €	8.477.266 €
Verschuldung auf	31.12.2010	534.908 €	7.316.854 €	949.563 €	8.801.325 €
Verschuldung auf	31.12.2009	305.968 €	7.430.812 €	824.404 €	8.561.184 €
Verschuldung auf	31.12.2008	374.583 €	7.413.008 €	731.736 €	8.519.327 €
Verschuldung auf	31.12.2007	568.295 €	7.026.245 €	1.155.231 €	8.749.771 €
Verschuldung auf	31.12.2006	648.203 €	7.402.858 €	1.491.632 €	9.542.693 €
Pro-Kopf-Verschuldung auf Jahresende, Einwohnerzahl jeweils per 30.06.					
Einwohner 2017 vorl.	11.200	178,57 €	619,36 €	571,22 €	1.369,16 €
				darunter rd. 290 EUR/Einw. Für Netz-Akquise	
Einwohner 2016 vorl.	11.200	146,99 €	519,59 €	220,79 €	887,37 €
Einwohner 2015	11.063	169,45 €	551,65 €	224,43 €	945,53 €
Einwohner 2014	11.077	189,84 €	515,54 €	183,78 €	889,16 €
Einwohner 2013	11.024	201,89 €	581,67 €	196,26 €	979,82 €
Zensus					
Einwohner 2012	11.267	31,29 €	631,41 €	203,38 €	866,08 €
Einwohner 2011	11.339	39,77 €	628,90 €	78,95 €	747,62 €
Einwohner 2010	11.427	46,81 €	640,31 €	83,10 €	770,22 €
Einwohner 2009	11.475	26,66 €	647,57 €	71,84 €	746,07 €
Einwohner 2008	11.531	32,48 €	642,88 €	63,46 €	738,82 €
Einwohner 2007	11.658	48,75 €	602,70 €	99,09 €	750,54 €
Einwohner 2006	11.700	55,40 €	632,72 €	127,49 €	815,61 €

Pro-Kopf-Verschuldung (Kreditmarkt) der baden-württembergischen Gemeinden und ihrer Eigenbetriebe laut Statistischem Landesamt auf 31.12.2015:

Kernhaushalt:	446 EUR je Einwohner
Eigenbetriebe	583 EUR je Einwohner
Insgesamt:	1.029 EUR je Einwohner

externe Verschuldung der Gemeinde Rudersberg per 31.12.2016 (mit 11.200 Einwohnern gerechnet):

Kernhaushalt:	147 EUR je Einwohner
Eigenbetriebe	740 EUR je Einwohner
Insgesamt:	887 EUR je Einwohner

zzgl. rd. 45 EUR/Einw. aus der vom GR am 20.12.2016 beschlossenen Kreditaufnahme im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung mit 500.000 EUR, deren Auszahlung jedoch erst im Januar 2017 erfolgte.

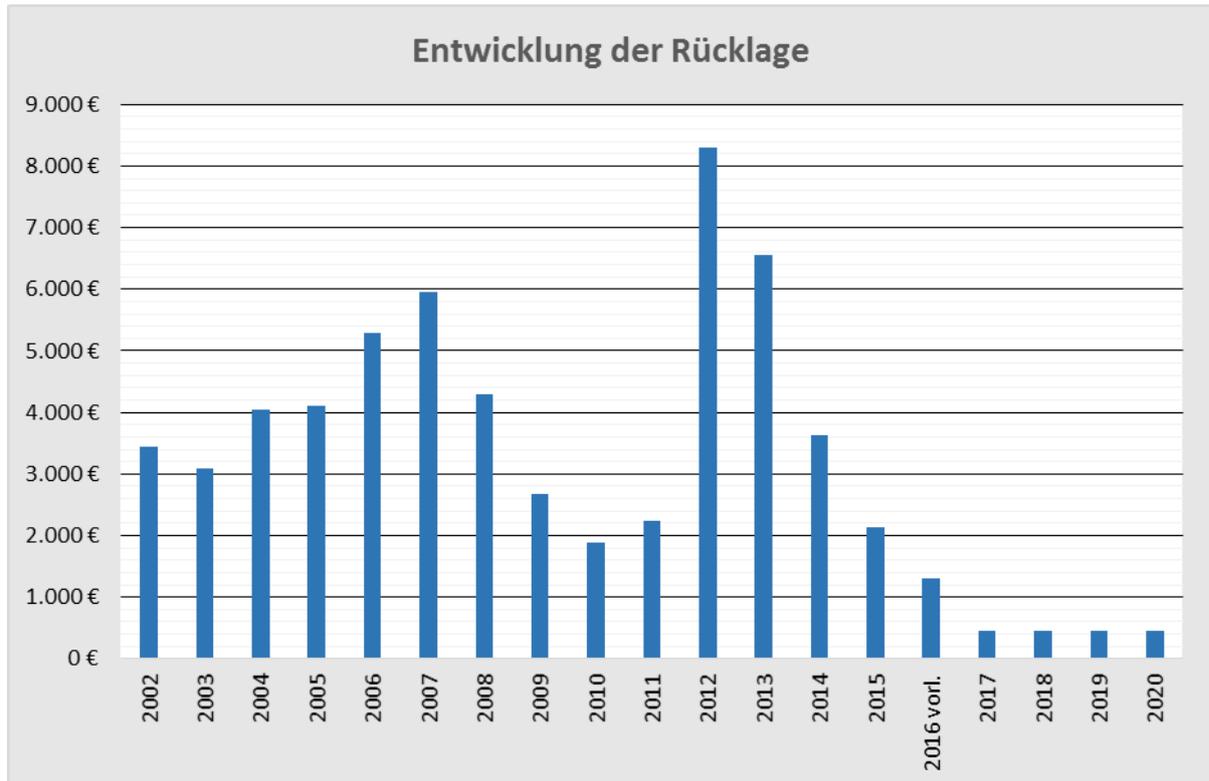
externe Verschuldung der Gemeinde Rudersberg per 31.12.2017, falls sämtliche Kredite im Kernhaushalt und in den beiden Eigenbetriebe vollständig aufgenommen würden:

Kernhaushalt:	179 EUR je Einwohner
Eigenbetriebe	1.191 EUR je Einwohner
Insgesamt:	1.370 EUR je Einwohner*

* darunter rund 290 EUR je Einwohner aus dem Engagement der Gemeinde Rudersberg im Zusammenhang mit dem bevorstehenden vollständigen Erwerb der Strom- und Gasnetze.

Entwicklung der Rücklagen:

Wie bereits an anderer Stelle im Vorbericht erwähnt, soll der Rücklage in 2017 zur Finanzierung der Investitionen ein Betrag von 858.000 EUR entnommen werden, so dass die Rücklage Ende 2017 nur noch den Mindestbestand von rd. 457.000 EUR beinhalten wird. Die für die folgenden Jahre vorgesehenen Investitionen lassen unter Berücksichtigung der prognostizierten Einnahmen keine Aufstockung zu. Im Gegenteil: Zur Finanzierung der Investitionen werden Kredite benötigt.



Mittelfristige Finanzplanung bis 2020 (VerwHH – Zusammenfassung):

siehe Tabelle auf folgender Seite.

Übersicht Verwaltungshaushalt 2017 bis 2020		Fortschreibung für GR			24.01.2017
	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen ohne Inn. Verrechnungen und ohne kalk. Kosten	2016	2017	2018	2019	2020
Grundsteuer	1.410.000	1.445.000	1.450.000	1.455.000	1.460.000
<i>(Hebesatz GrdSt B 390 Pkte ab 2017 ; GrdSt A bis auf weiteres 350 Pkte)</i>	<i>350/380 Pkte</i>	<i>350/390 Pkte</i>	<i>350/390 Pkte</i>	<i>350/390 Pkte</i>	<i>350/390 Pkte</i>
Gewerbsteuer	2.200.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000
<i>(Hebesatz GewSt 375 Pkte ab 2017)</i>	<i>355 Pkte</i>	<i>375 Pkte</i>	<i>375 Pkte</i>	<i>375 Pkte</i>	<i>375 Pkte</i>
Einkommensteuer	5.916.000	6.125.000	6.200.000	6.350.000	6.600.000
Umsatzsteuer	438.000	542.000	510.000	500.000	510.000
weitere Gemeindesteuern (insb. Hunde- u. Vergn.-St.)	134.600	166.100	182.600	182.600	182.600
			<i>Erhöhung Hundesteuer ab 2018 angedacht</i>		
Schlüsselzuw. + KIP	5.352.100	5.688.550	6.000.000	5.790.000	5.665.000
<i>zugrunde gelegte Daten:</i>					
<i>Einwohnerzahl</i>		<i>11.200 E</i>	<i>11.200 E</i>	<i>11.200 E</i>	<i>11.200 E</i>
<i>Grund-Kopf-Betrag Schlüsselzuweisungen</i>		<i>1.242 €/E</i>	<i>1.270 €/E</i>	<i>1.270 €/E</i>	<i>1.270 €/E</i>
<i>Pro-Kopf-Betrag Komm.Invest.Pauschale</i>		<i>77 €/E</i>	<i>77 €/E</i>	<i>77 €/E</i>	<i>77 €/E</i>
			große Unbekannte ab 2019		
Familienleistungsausgleich	476.400	492.500	506.000	520.000	540.000
Gebühren u.ä. Entgelte	728.550	749.750	750.000	750.000	750.000
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Ersätze u.ä.	898.250	930.000	850.000	850.000	850.000
Erstattungen	320.400	353.200	350.000	350.000	350.000
Zuweisungen (incl. Kinder- gartenlastenausgleich und Schulsachkostenbeiträge)	1.810.050	1.817.050	1.825.000	1.825.000	1.825.000
KonzAbg, Zinseinn.	727.200	722.600	725.000	725.000	725.000
Summe Einnahmen	20.411.550	21.431.750	21.748.600	21.697.600	21.857.600
Ausgaben ohne Inn. Verrechnungen und ohne kalk. Kosten	2016	2017	2018	2019	2020
Personalausgaben	5.050.000	5.350.000	5.450.000	5.550.000	5.650.000
sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Inn. Verrechnungen und kalk. Kosten)	3.778.400	4.132.450	3.800.000	3.800.000	3.800.000
Globale Minderausgabe	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
Zuschüsse und Zuwendungen	3.647.950	3.500.050	3.596.500	3.521.500	3.521.500
Zinsausgaben (ohne Neuverschuldung)	18.550	14.250	15.000	15.000	15.000
Zinsen für neue Kredite	0	0	0	0	0
GewSt-Umlage	500.000	473.400	435.000	435.000	435.000
Kreisumlage	5.006.950	4.978.500	4.950.000	5.025.000	5.150.000
<i>angenommener Kreisumlage-Hebesatz</i>	<i>38,5 %</i>	<i>36,6 %</i>	<i>36,6 %</i>	<i>36,6 %</i>	<i>36,6 %</i>
FAG-Umlage	2.874.150	3.006.100	3.000.000	3.060.000	3.140.000
Regionalumlage	52.100	55.000	57.000	61.000	61.500
GewSt-Erstattungs-zinsen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Zuführungsrate	-351.550	87.000	610.100	395.100	249.600
Verbesserung Zuführungsrate		0	0	0	0
Summe Ausgaben	20.411.550	21.431.750	21.748.600	21.697.600	21.857.600

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Gemeindewerke Rudersberg

Die Wasserversorgung der Gemeinde Rudersberg wird seit 1995 als Eigenbetrieb geführt. Seit 1984 ist die Wasserversorgung aus dem Haushaltsplan ausgegliedert und wird als Sonderrechnung "Betriebskammeralistik" behandelt. Seit dem Haushaltsjahr 2005 ist auch das Hallenbad aus dem Haushalt ausgegliedert und wird mit dem Wasserwerk unter dem Eigenbetrieb „Gemeindewerke“ geführt. Seit 2006 hinzugekommen sind ein Blockheizkraftwerk sowie Photovoltaik-Anlagen auf dem Schulzentrum, auf dem Rathausdach, auf dem Dach des Bauhofs sowie auf den Dächern der Grundschulen in Steinenberg und Schlechtbach (Betriebszweige Wärme und Strom).

Darüber hinaus wird im Eigenbetrieb an der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG (Netzgesellschaft) beteiligt, welche das Strom- und Gasnetz in allen Teilorten der Gemeinde Rudersberg erwerben möchte. Die Verhandlungen mit dem bisherigen Netzeigentümer sind noch nicht abgeschlossen. Die sog. Netz-Akquise wird auf 01.01.2018 angestrebt. Der Wirtschaftsplan-Entwurf 2017 sieht die hierfür erforderlichen Mittel vor (Kreditaufnahme im Eigenbetrieb zur Gewährung von Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen an die Netzgesellschaft).

Zur Darstellung des Wirtschaftsplans ist zu erwähnen, dass die Gemeindewerke einen einheitlichen Erfolgsplan und Vermögensplan haben und der Erfolgsplan in die verschiedenen Betriebszweige Wasserversorgung, Hallenbad und Versorgung (Wärme und Strom) untergliedert ist.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2017 ist am 24.01.2017 erfolgt. Die im Vorjahr auf 1,95 EUR/m³ (zzgl. 7 % MWSt) reduzierte Frischwassergebühr wurde beibehalten, ebenso die im Vorjahr erhöhten Grundgebühren.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rudersberg

Die Abwasserbeseitigung für die Gemeinde Rudersberg wird seit 1999 als Eigenbetrieb geführt. Deshalb ist ein separater Wirtschaftsplan festzustellen, der buchhalterisch mit der Sonderrechnung "Betriebskammeralistik" abgewickelt wird.

Anfang 2017 wird die Gemeinde Althütte mit ihrer in 2016 neu gebauten Abwasserleitung an die Kanalisation der Gemeinde Rudersberg anschließen und sich künftig an den laufenden Kosten sowie an Investitionskosten beteiligen. Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den beiden Gemeinden wird gerade erarbeitet. Diese soll Anfang 2017 in den Räten der beiden Gemeinden vorgestellt und – unter Beteiligung des Landratsamts als Rechtsaufsichtsbehörde – beschlossen werden.

Erwähnenswert ist, dass am 05.12.2016 für die bevorstehenden Investitionen auf unserer Kläranlage ein Bewilligungsbescheid über Zuschüsse in Höhe von rd. 1,815 Mio. EUR einging.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2017 ist am 24.01.2017 erfolgt. Die Schmutzwassergebühr ab 01.01.2017 wurde auf 2,26 EUR/m³ (Vorjahr 2,37 EUR/m³) und die Niederschlagswassergebühr auf 50 Cent je m² versiegelte Fläche (Vorjahr 52 Cent) reduziert.

Rudersberg, 25.01.2017

K r a p f